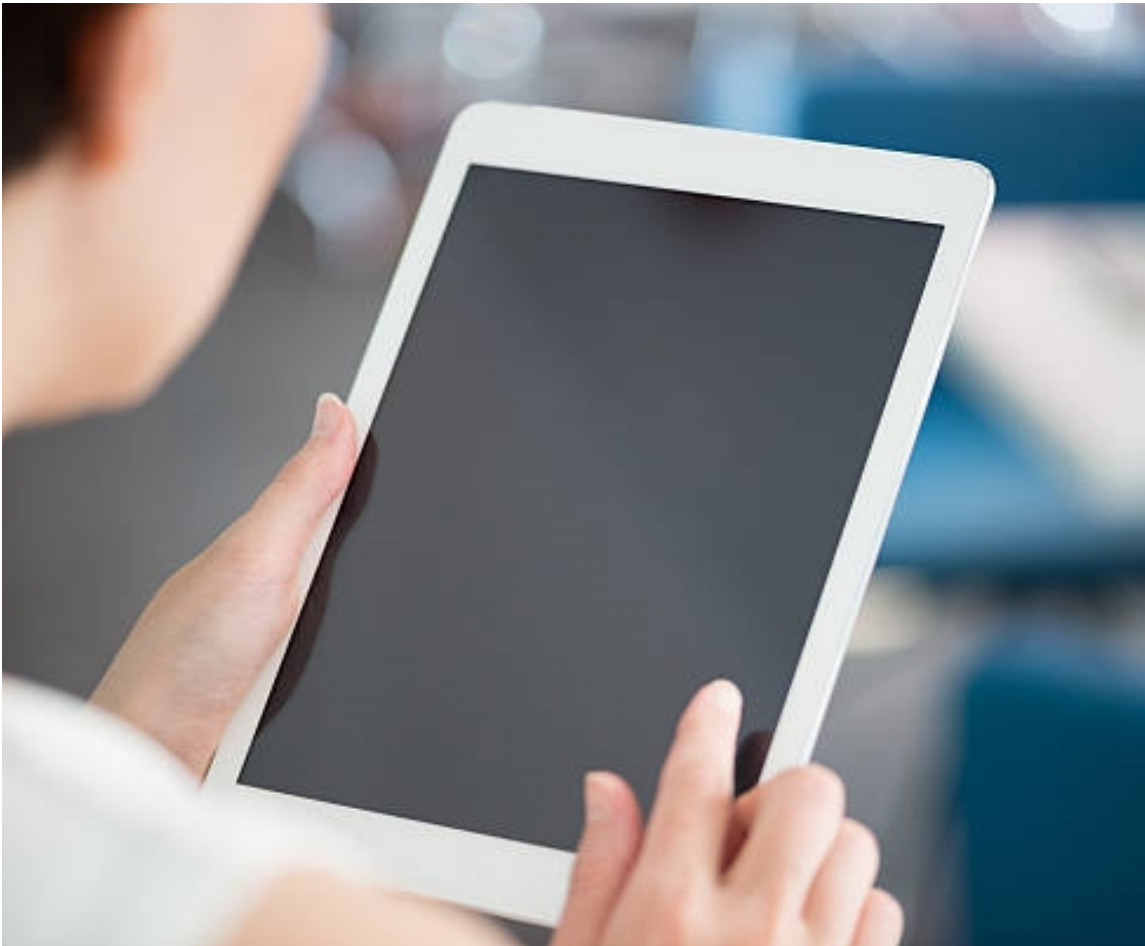


Projektmaßnahme Altmühl-Jura 4.0



1. Aufgabenstellung und Ziele
2. Experteninterviews
 - 1) Methodisches Vorgehen
 - 2) Erkenntnisse
3. Online-Umfrage
 - 1) Methodisches Vorgehen
 - 2) Ergebnisse
4. Fazit und Empfehlungen

Das Team



Manfred Preischl
Geschäftsführung



Kathrin Peter
Regionalmanagerin



Dr. Werner Fees
Betreuender Professor



Michael Hafner
*Master
Digital Business*



Felix Müller
*Master
FACT*



Julian Swaczek
*Master
Digital Business*



Alexander Kerbs
*Master
FACT*



Mai Nguyen
*Master
Digital Business*



Phillipp Buckl
*Master
FACT*



David Schkalej
*Master
Digital Business*

1. Aufgaben & Zielstellung

K O O P E R A T I O N

Dr. Werner Fees

*Betreuender Professor
TH OHM Nürnberg*



Kathrin Peter

*Regionalmanagerin
Altmühl-Jura GmbH*



Unternehmen

*Ansässige
Unternehmen in der
Region Altmühl-Jura*



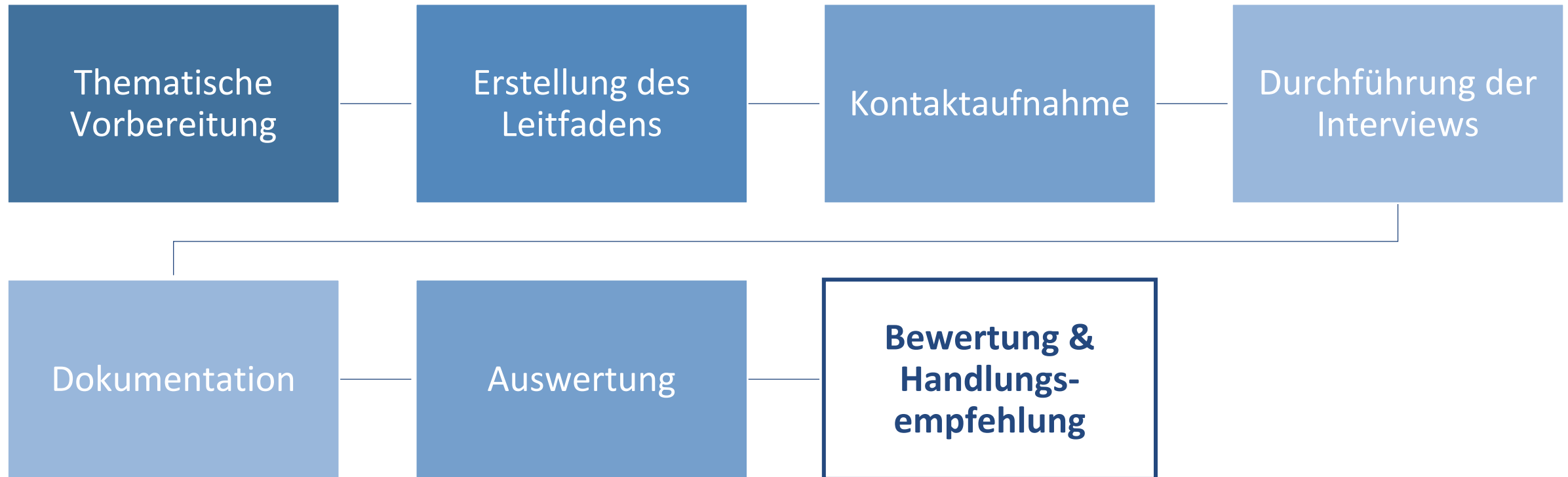
Übergeordnete Zielsetzung

- Sensibilisierung der Unternehmen und Kommunen mit dem Thema Digitalisierung
- Sichtbarmachung des Digitalisierungsgrades der Unternehmen
- Aufzeigen von Hemmnissen und Barrieren
- Handlungsempfehlungen

2. Experteninterviews

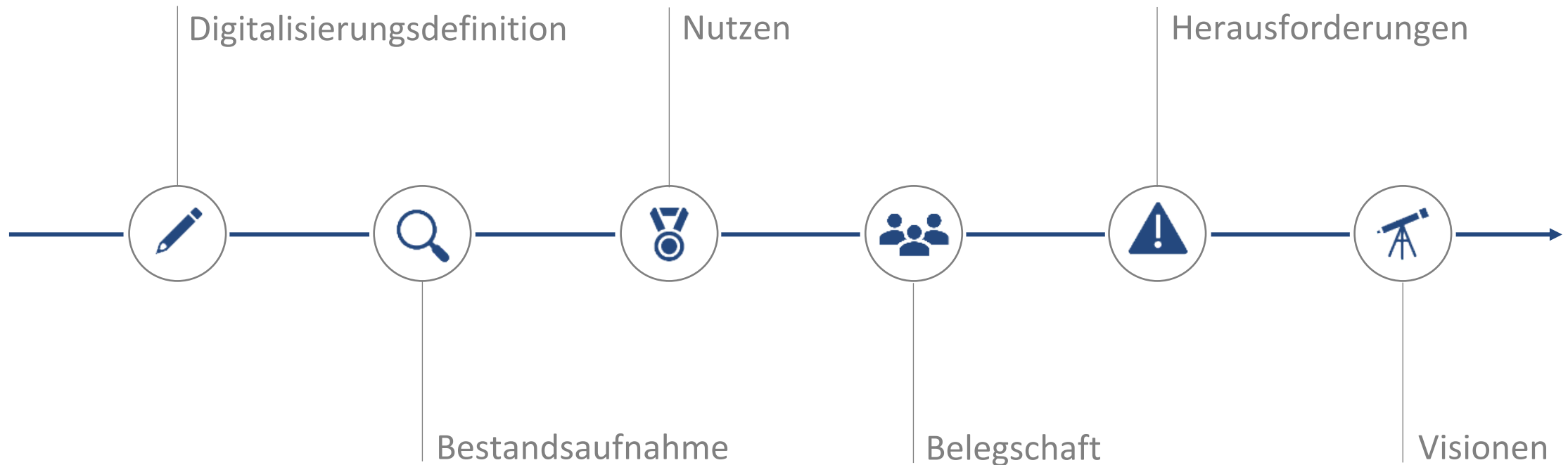
2.1 Methodisches Vorgehen

Empirische Untersuchung: Experteninterviews als qualitative Forschungsmethode.



2.1 Methodisches Vorgehen

Themenblöcke des Interviewleitfadens:



Die Unternehmen im Überblick



Die Unternehmen im Überblick (1/2)



Biersack Gruppe

Standort: Beilngries

Bearbeitung von
mechanischen
Präzisionsbauteilen



Brauerei Gutmann

Standort: Titting

Weizenbierherstellung



Bühler GmbH

Standort: Beilngries

Industrielle Lösungen
zur Getreide- und
Nahrungsverarbeitung



Eckerle GmbH

Standort: Beilngries

Formen- und Werk-
zeugbau, Spritzguss und
Laserschweißtechnik



eckstein Bedachung GmbH

Standort: Kipfenberg

Dachdeckerfachbetrieb



Hafner Haus GmbH

Standort: Kinding

Abwicklung und
Betreuung der Bau-
vorhaben



ID Gallus Lindner

Standort: Kinding

Techn. Dienstleistung
für die Automobil-
industrie



Inovatools Eckerle & Ertel GmbH

Standort: Kinding

Herstellung von Metall-
verarbeitungswerkzeugen



Jura Guss GmbH

Standort: Beilngries

Aluminiumgießerei mit
Modell- und Werkzeugbau
und mechan. Bearbeitung

Die Unternehmen im Überblick (2/2)



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM



Trend Store Shop Creation GmbH

Standort: Greding

Planung und Umsetzung
indiv. Ladeneinrichtungen



Verei. Marmorwerke Kaldorf GmbH

Standort: Titting

Abbau und Verarbeitung
von Jura-Kalkstein



Burgbad GmbH

Standort: Greding

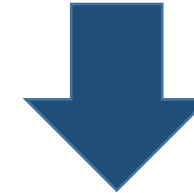
Herstellung von Premium
Badmöbel



CTK GmbH

Standort: Greding

Software- und Hardware
Dienstleistung



**Übernahme der Interviewergebnisse aus dem Projekt
„Landkreis Roth“ aufgrund der Zugehörigkeit der beiden
Unternehmen zur Region Altmühl Jura**

2.2 Erkenntnisse

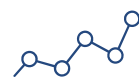


Erkenntnisse: Digitalisierungsdefinition



„Die Digitalisierung beschreibt das digitale Abbilden von Daten und betrieblichen Prozessen durch die Einführung digitaler Technologien sowie die darauf aufbauende Vernetzung von Anwendungssystemen und Wertschöpfungsketten.“

Erkenntnisse in diesem Bereich:



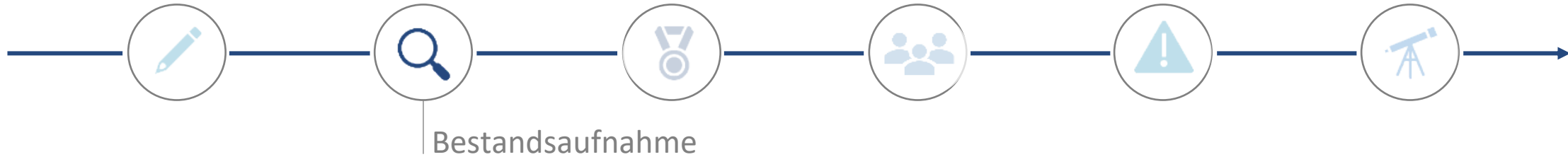
Digitalisierung ist eine Chance



Digitalisierung ist notwendig



Erkenntnisse: Bestandsaufnahme (1/2)



Erkenntnisse in diesem Bereich:



Optimierungen der internen und externen Vernetzung

- Digitalisierung begann erst intern und wurde danach auf externe Partner ausgeweitet



Digitalisierungsstrategien sind teilweise vorhanden

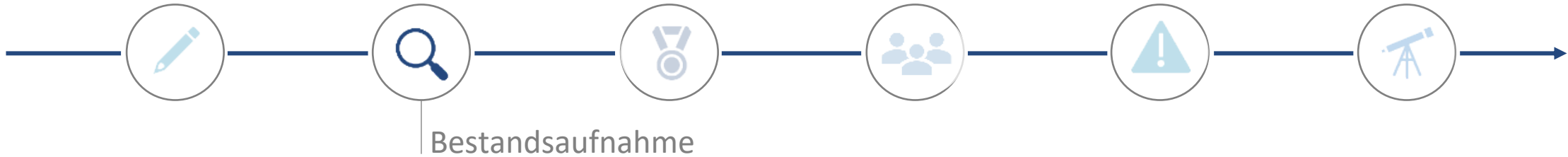
- Großteil der befragten Unternehmen verfügt über keine konkrete Strategie zur Digitalisierung



Kundenanforderung als primärer Auslöser der Digitalisierung

- Weitere Auslöser für die Digitalisierung waren Gründe der Qualitätssicherung und auch durch Initiativen von Mitarbeitern und der Geschäftsführung

Erkenntnisse: Bestandsaufnahme (2/2)



Erkenntnisse in diesem Bereich:



Einsatz von (lokalen) externen Partnern

- Es erfolgt eher eine lokale Vernetzung
- Bei externen überregionalen Partner muss die Qualität schon von vornherein bekannt sein



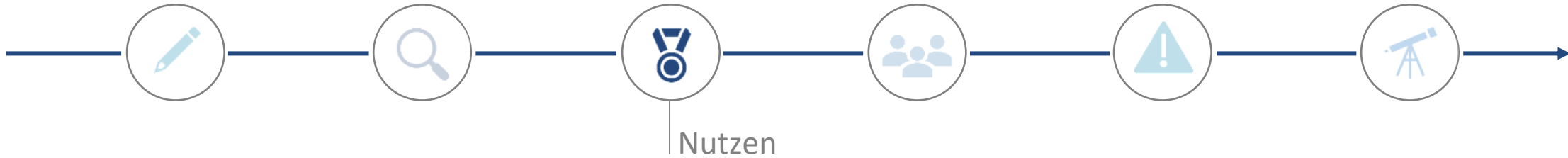
Finanzielle Ressourcen spielen eine große Rolle

- Werden von der Geschäftsführung bereitgestellt, insofern man von einem positiven Kosten-Nutzen-Verhältnis ausgeht
- Fördermittel werden sehr selten in Anspruch genommen



Keine Auswirkung auf das Geschäftsmodell

- Digitalisierung hat keinen oder nur einen sehr geringen Einfluss auf das Geschäftsmodell



Erkenntnisse in diesem Bereich:



Vereinfachung, Strukturierung & Effizienzsteigerung

- Neue Programme oder auch ERP-Systeme ermöglichen effizienteres Arbeiten



Qualitätssicherung bzw. -steigerung durch Nachvollziehbarkeit

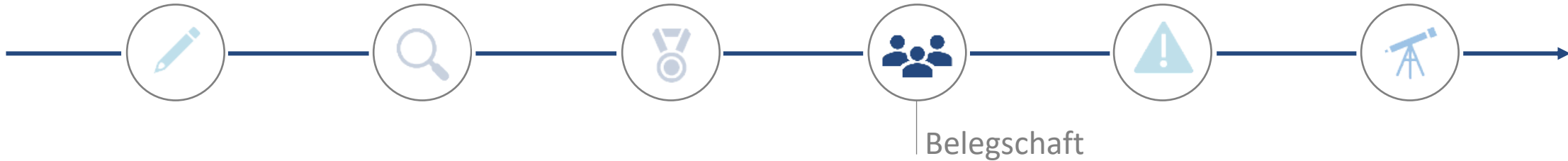
- Bessere Nachvollziehbarkeit der einzelnen Schritte in einem Prozess erhöht zum einen die Verfügbarkeit von Daten
- Zum anderen erhöht sich die Konsistenz der Datenanalyse → dadurch kann die Aussage über einen Prozess bspw. die Ausschussquote verbessert werden



Erhöhte Kundenzufriedenheit

- Auf Kundenwünsche kann leichter während des Herstellungsprozesses eingegangen werden
- Jedoch setzen Kunden die Digitalisierung auch häufig voraus

Erkenntnisse: Belegschaft



Erkenntnisse in diesem Bereich:



Die Akzeptanz bei den Mitarbeitern steigt

- Bei jüngeren Mitarbeitern ist die Akzeptanz von Beginn an höher



Stetiges Aufbauen von Wissen ist notwendig

- Dies erfolgt sowohl durch externe als auch interne Schulungen sowie dem Training-on-the-job



Interesse an Digitalisierung muss vorhanden sein

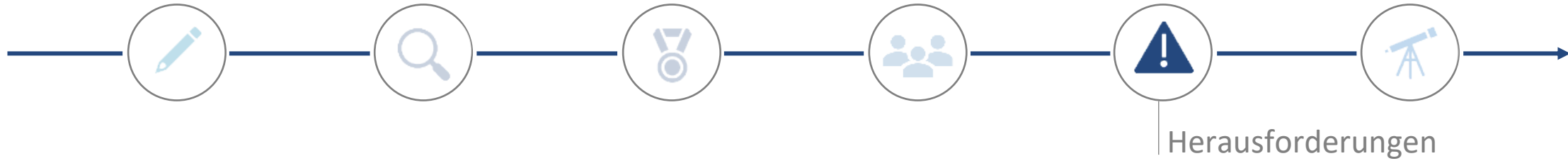
- Der Umgang mit MS-Office Anwendungen ist heutzutage bspw. eine Standardvoraussetzung



Hochschulkontakte und eigene Ausbildung

- Stetige Pflege und Ausbau der Hochschulkontakte
- Ausbildung im dualen System nachhaltig verfolgen

Erkenntnisse: Herausforderungen



Erkenntnisse in diesem Bereich:



Schutz der IT-Infrastruktur

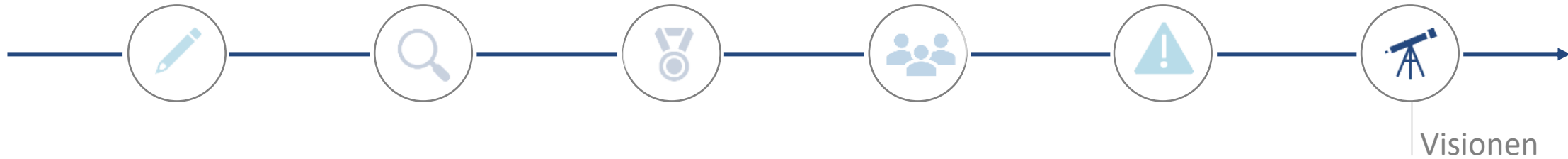
- Dauernde Verbesserung der Firewall-Applikationen
- Begrenzte Zugriffsmöglichkeiten im Internet und auch in der Maschinensteuerung
- Sensibilisierung der Mitarbeiter bezüglich Phishing-Mails



Handlungsbedarf der Kommunen

- Übersichtliche Informationen über Fördermittel
- Altmühl-Jura als Plattform für regelmäßige Arbeitskreise
- Regionale Infrastruktur (Breitband, ÖPNV) weiter ausbauen und stärken

Erkenntnisse: Visionen



Erkenntnisse in diesem Bereich:



Die nächsten Entwicklungsstufen werden sich im Laufe der Zeit ergeben

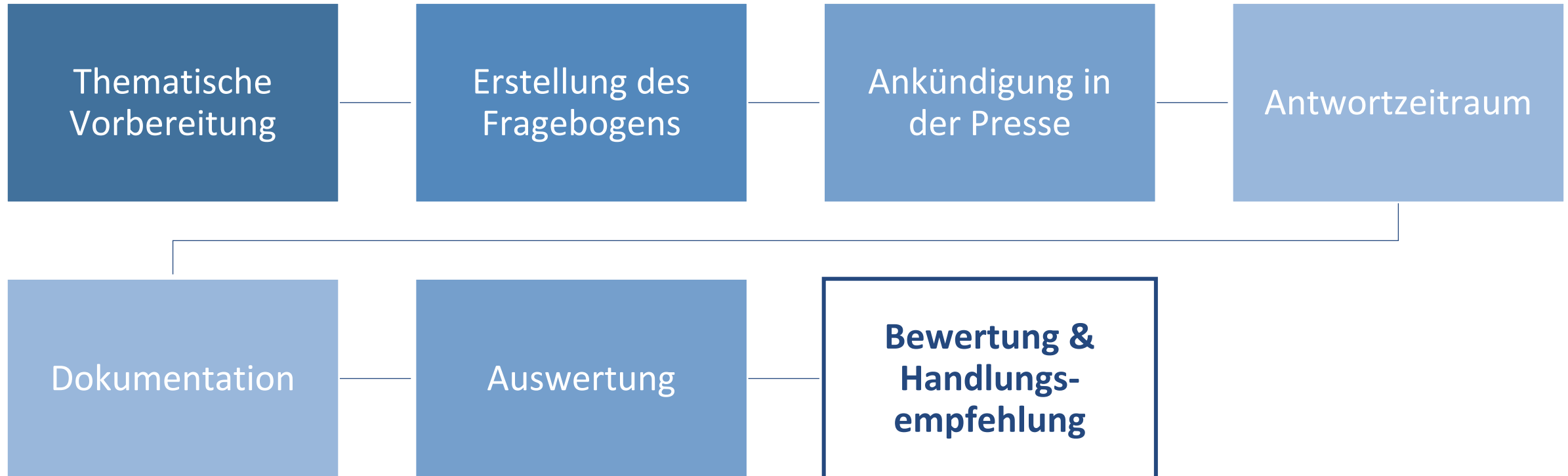


Digitalisierung ist da und wird weiter voranschreiten

- Digitalisierung soll kein Thema mehr sein, bei dem man den Nutzen klären bzw. erklären muss

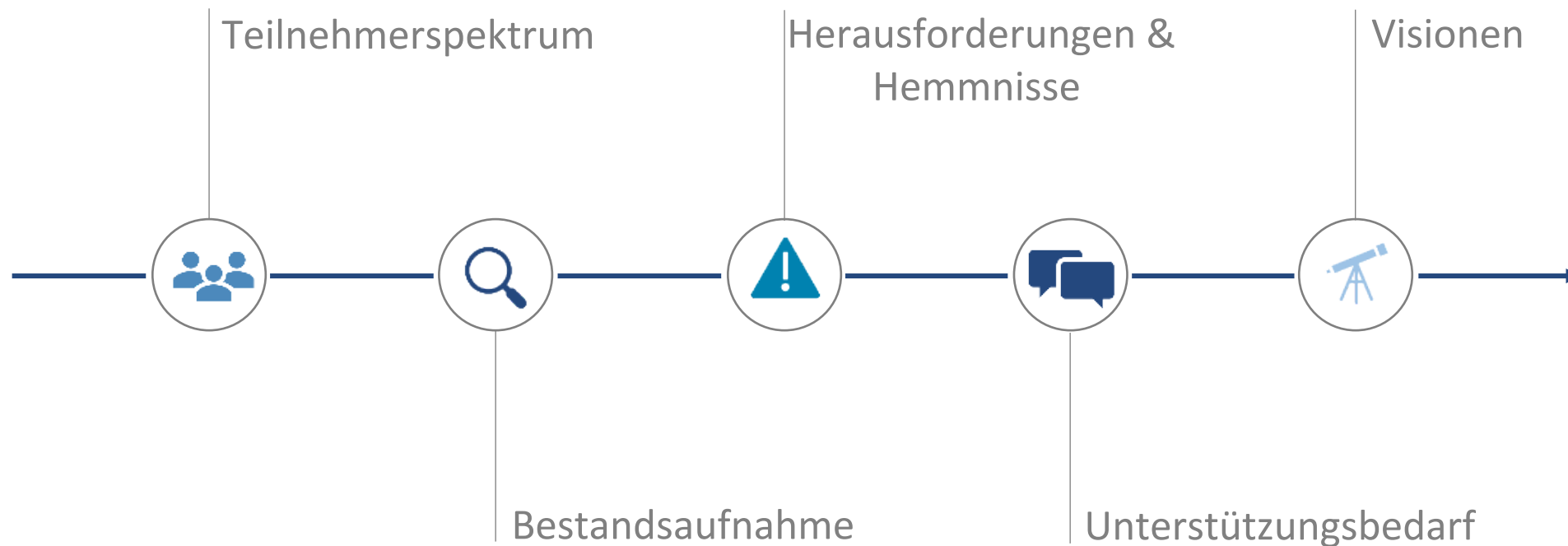
3. Online-Umfrage

3.1 Methodisches Vorgehen



3.1 Methodisches Vorgehen

Themenblöcke des Fragebogens:





3.2 Ergebnisse



Anzahl & Größe der Teilnehmer

Gesamter Rücklauf:

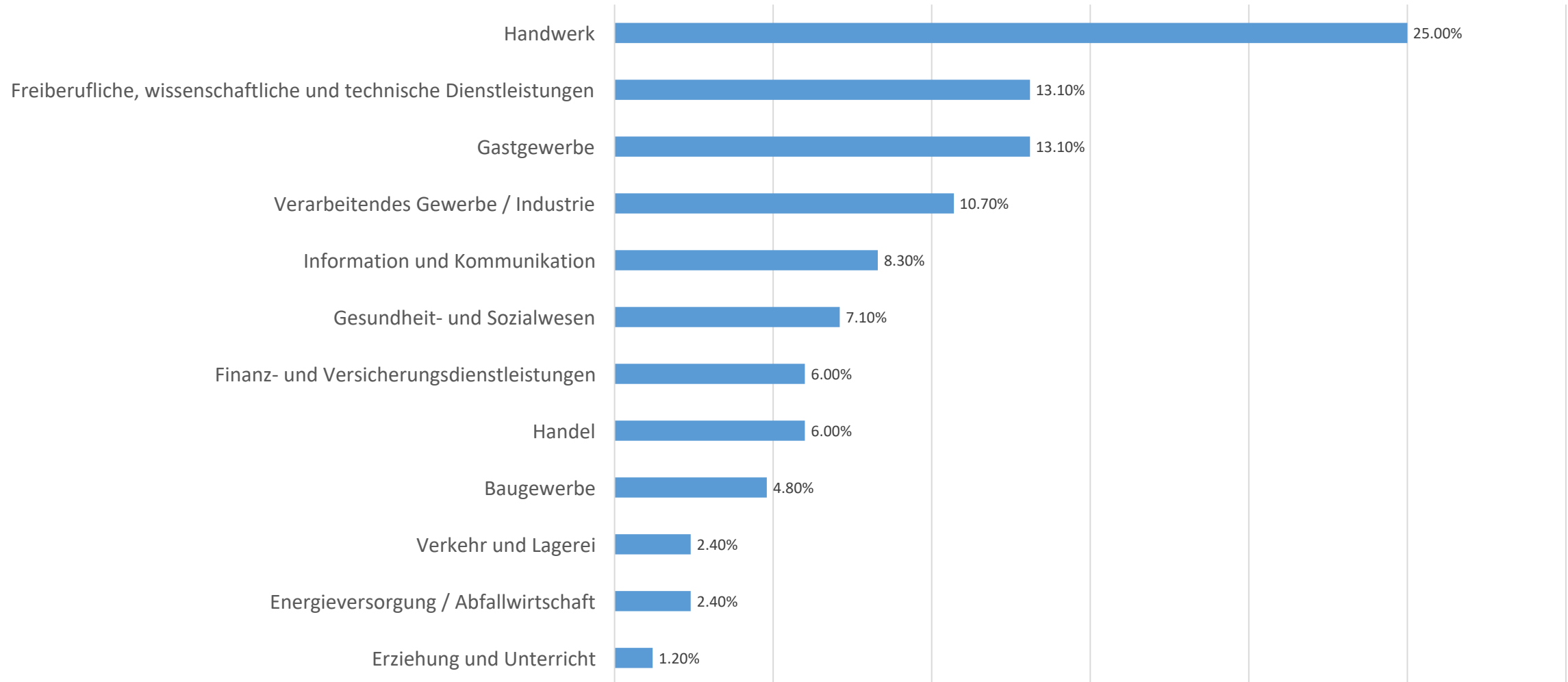
102 Teilnehmer von ca. 600

17%



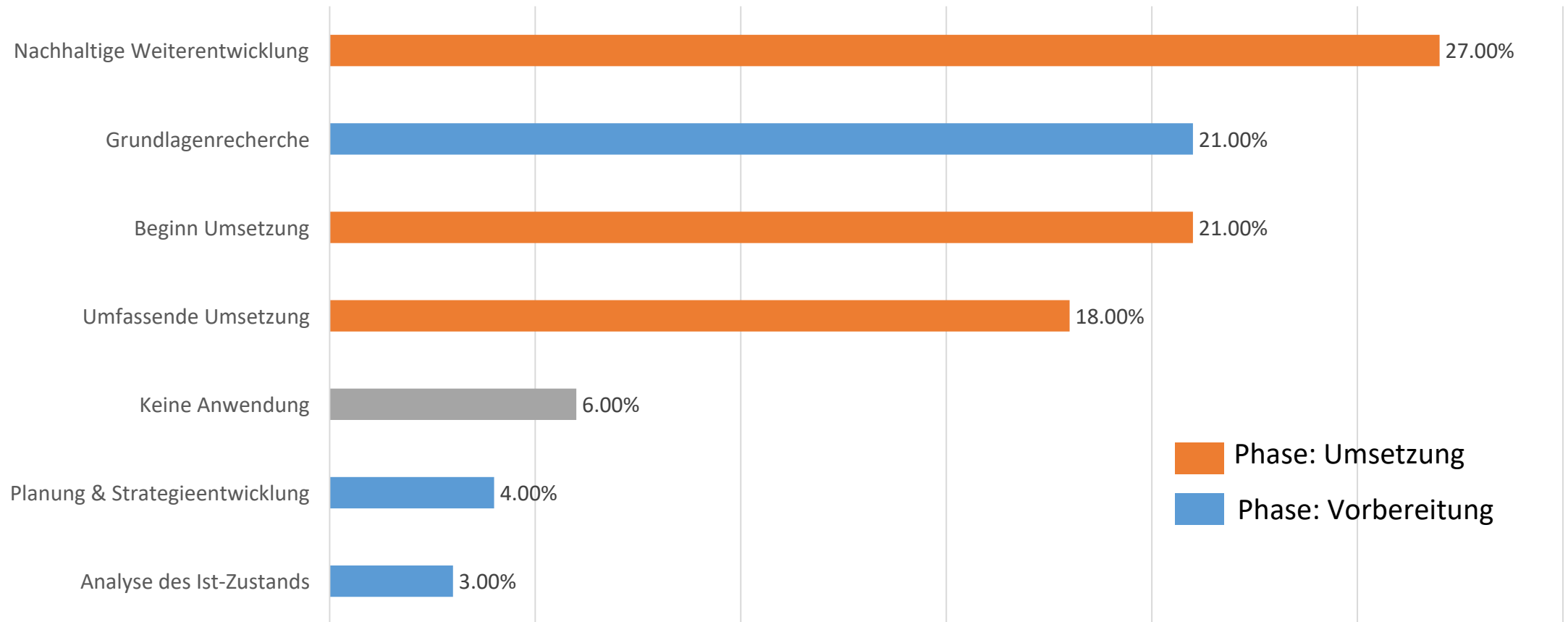
Größe	1-19	20-99	Über 100	Keine Angabe
Absolut	51	21	8	22
Prozent	50,00%	20,59%	7,84%	21,57%

Branchenverteilung



Bestandsaufnahme

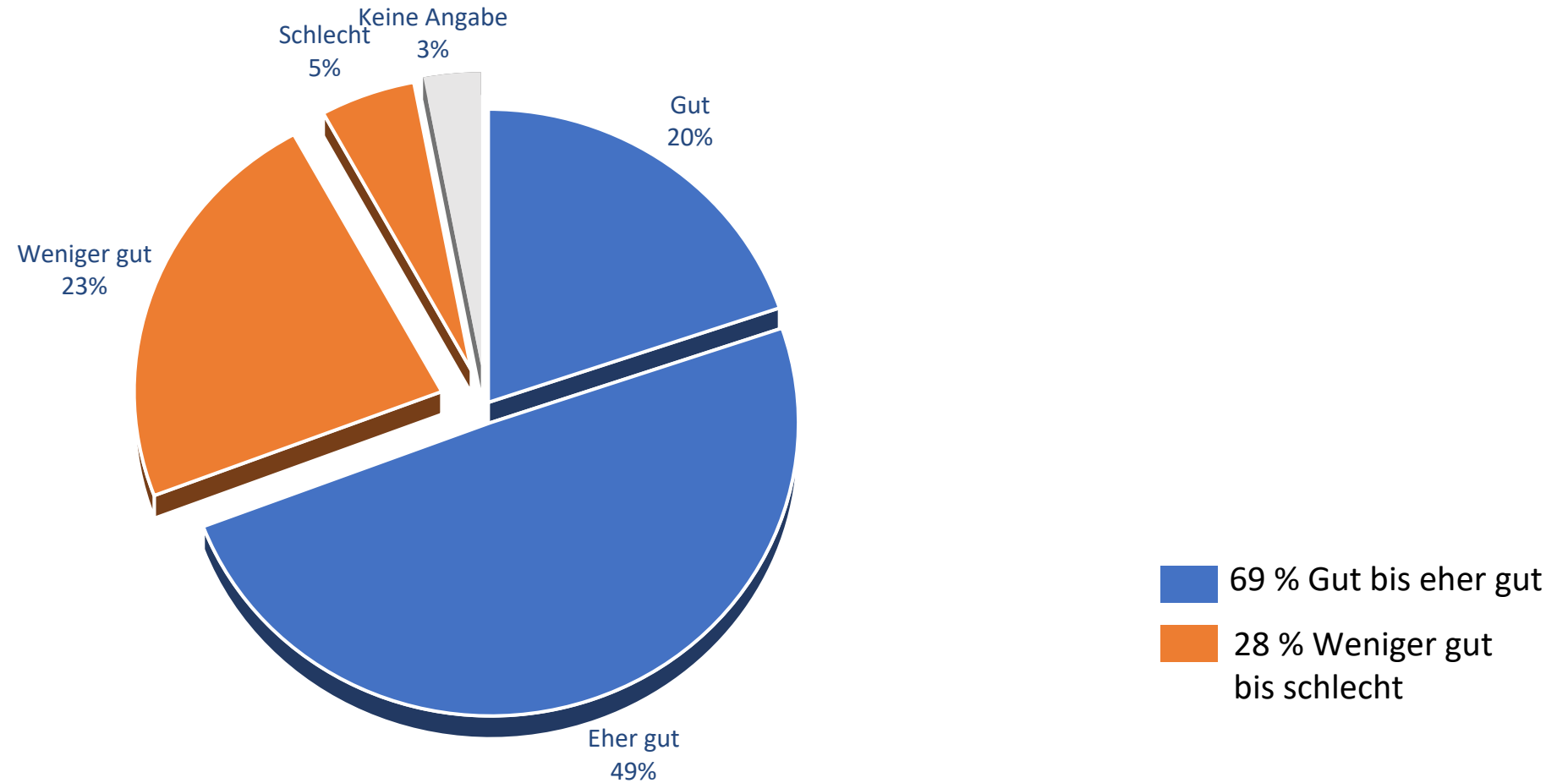
Inwiefern beschäftigt sich Ihr Unternehmen mit dem Thema Digitalisierung?



100 von 102 Teilnehmern

Bestandsaufnahme

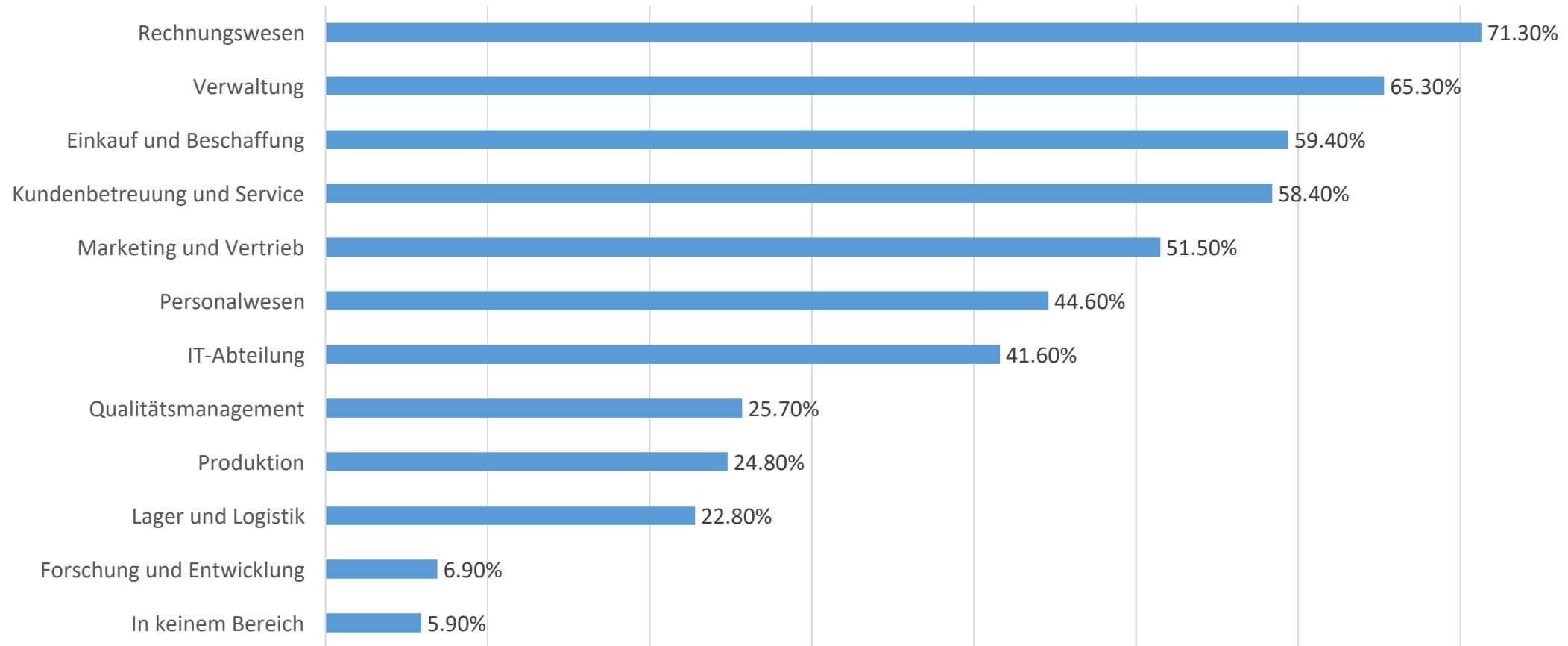
Wie schätzen Sie den Stand der Digitalisierung in Ihrem Unternehmen ein?



101 von 102 Teilnehmern

Bestandsaufnahme

In welchem Unternehmensbereich setzen Sie in Ihrem Unternehmen Digitalisierung um?

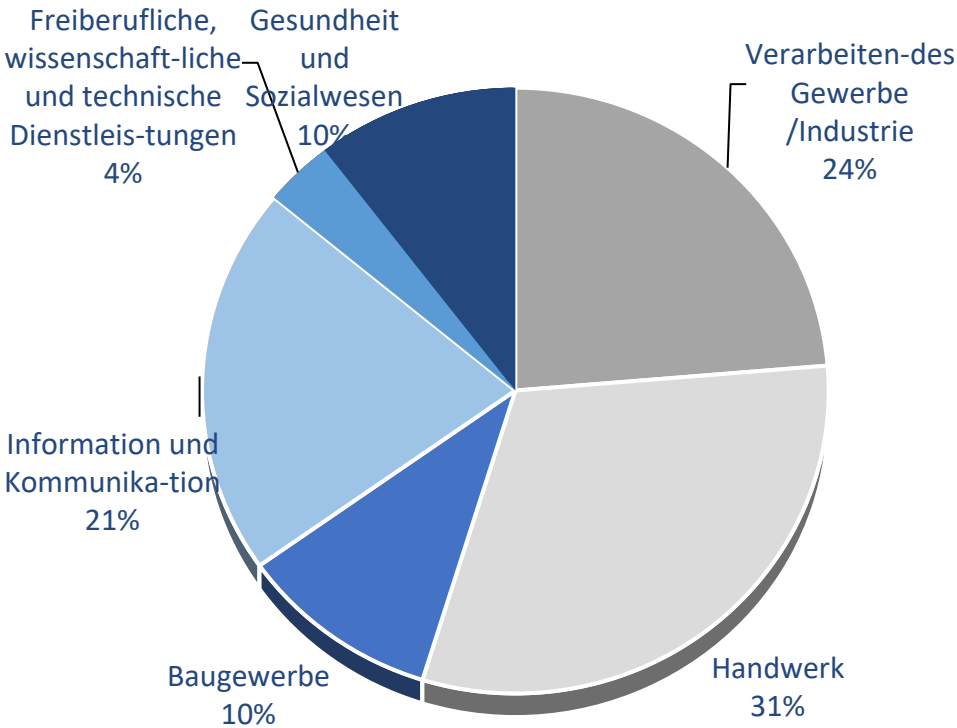


101 von 102 Teilnehmern

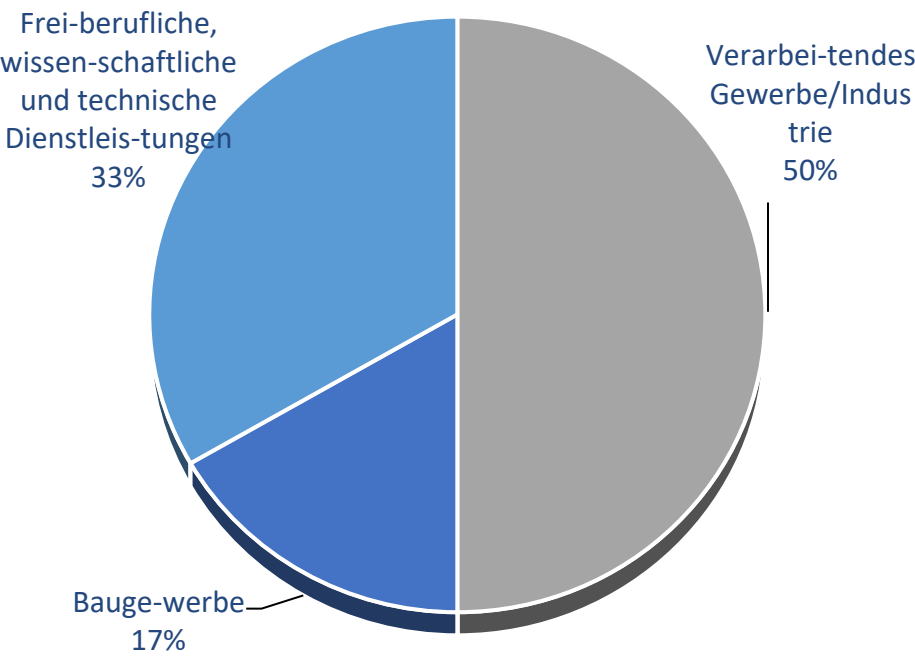
Bestandsaufnahme

In welchen Unternehmensbereich setzen Sie in Ihrem Unternehmen Digitalisierung um?

Produktion



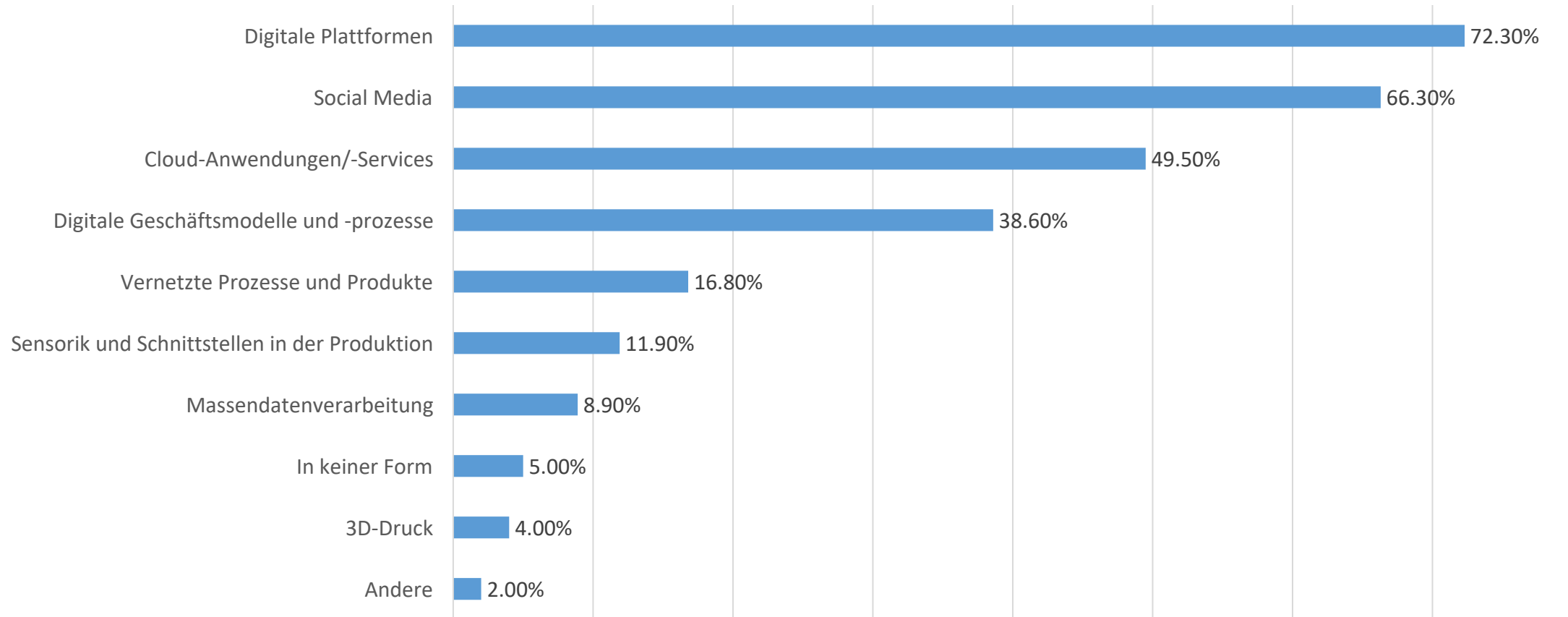
Forschung und Entwicklung



81 von 102 Teilnehmern

Bestandsaufnahme

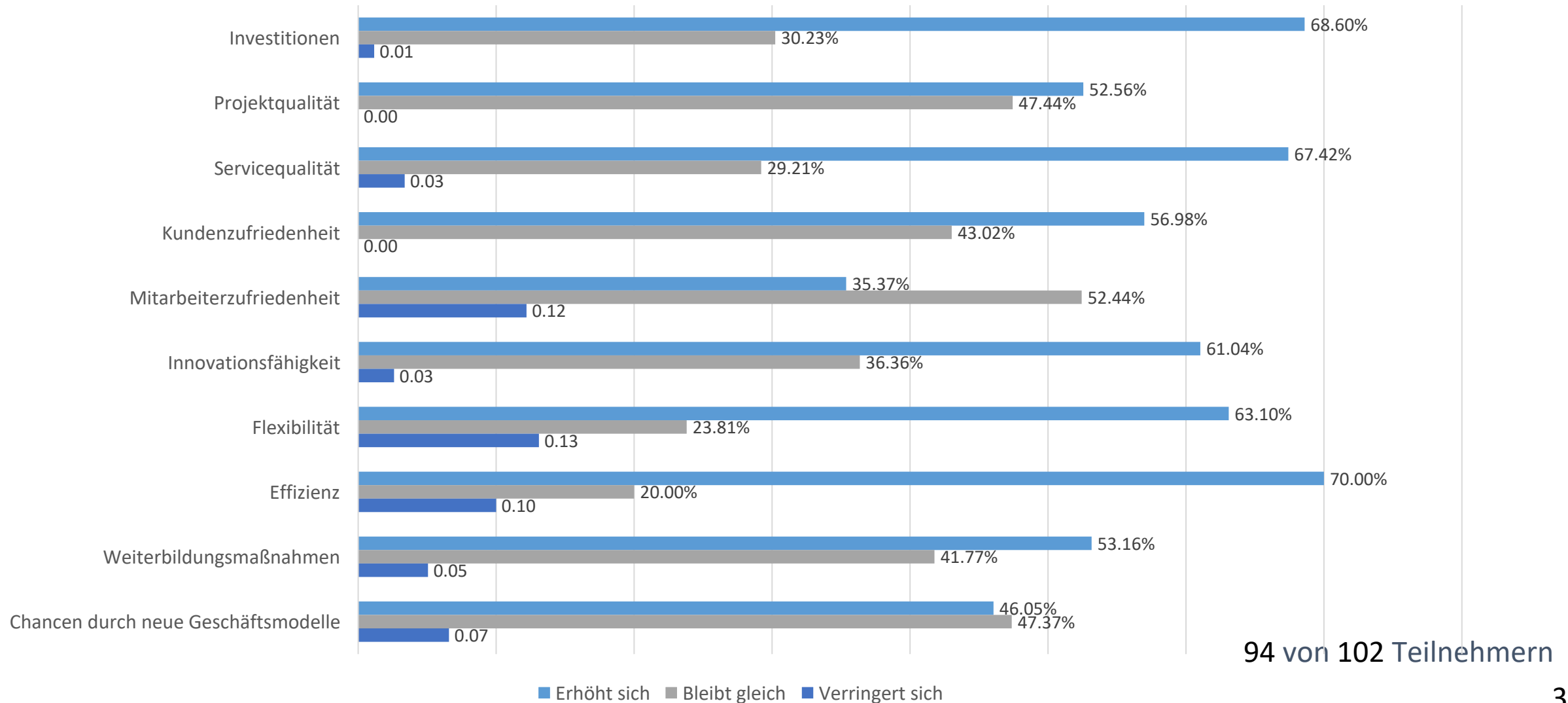
In welcher Form setzen Sie die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen um?



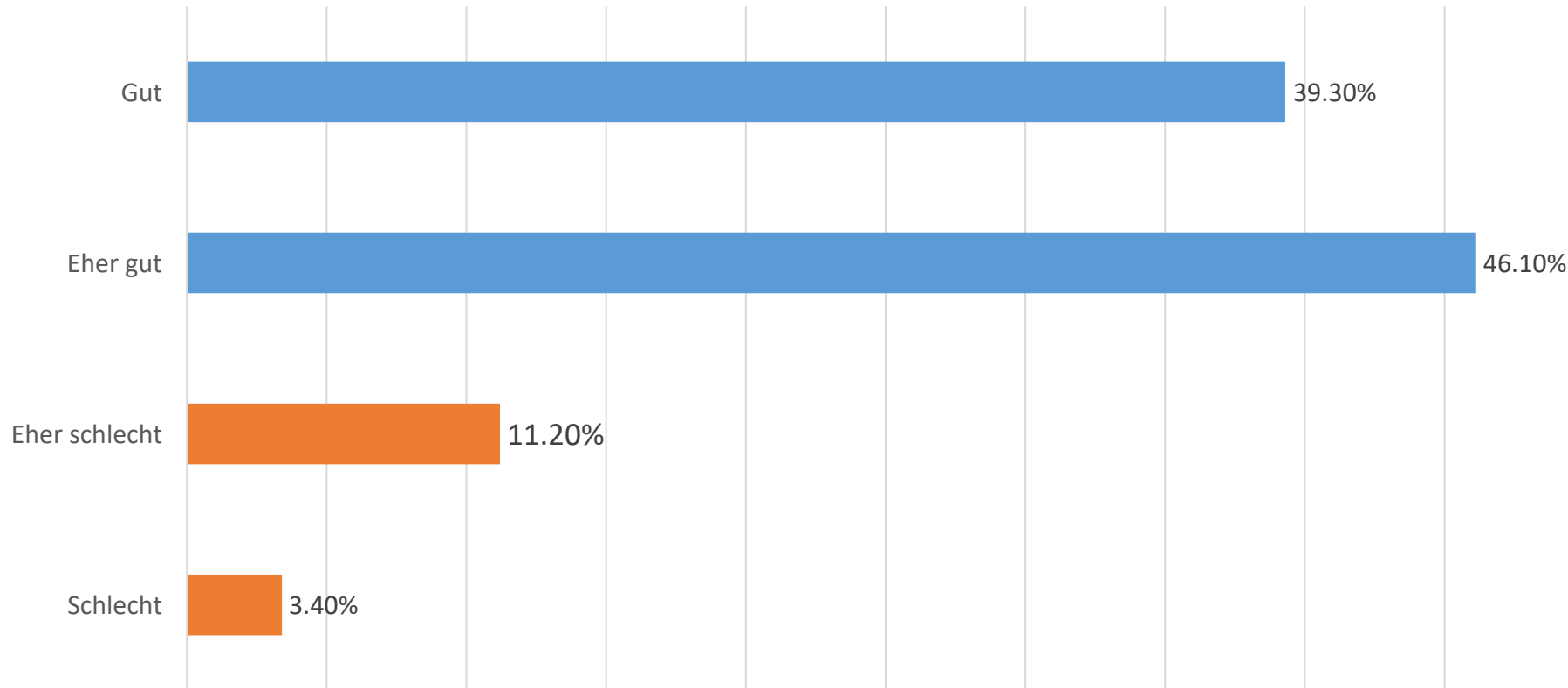
101 von 102 Teilnehmern

Bestandsaufnahme

Inwieweit nimmt die zunehmende Digitalisierung in Ihrem Unternehmen auf folgende Bereiche Einfluss?



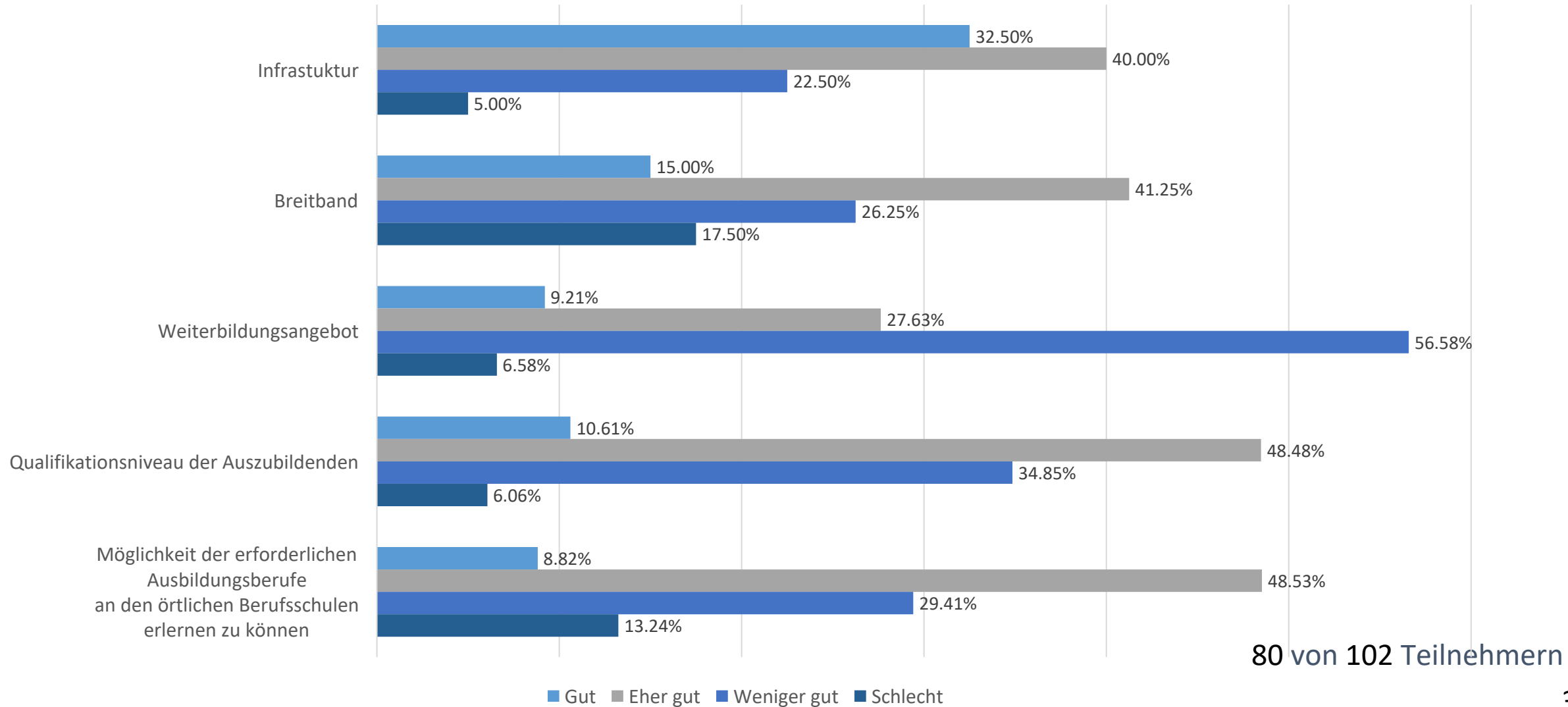
Wie schätzen Sie die Veränderungsbereitschaft in Ihrem Unternehmen ein?



Bestandsaufnahme

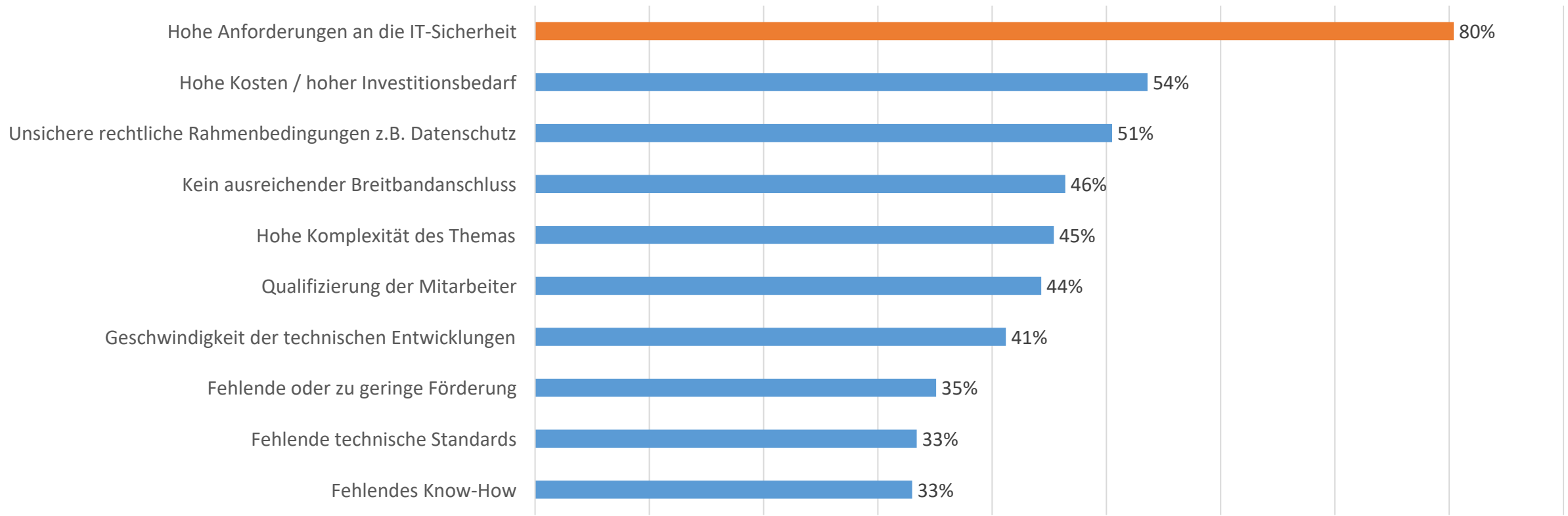


Wie gut finden Sie Ihren Standort in den folgenden Bereichen?



Herausforderung und Hemmnisse

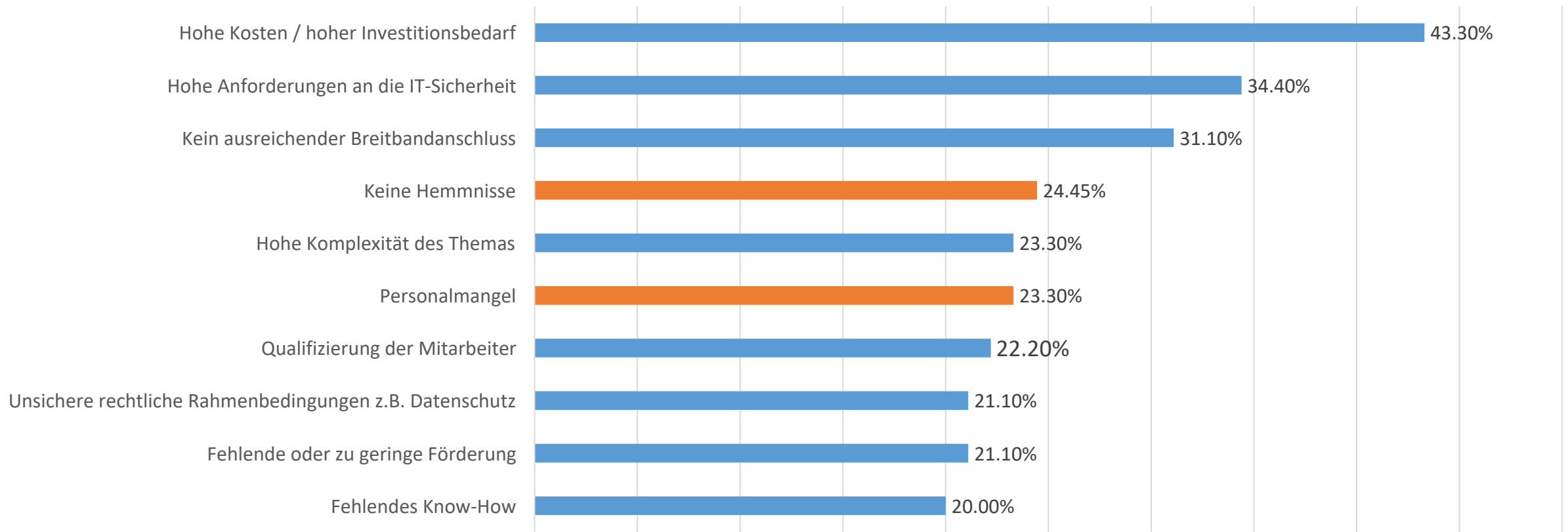
Mit welchen Herausforderungen sah sich Ihr Unternehmen bereits oder sehen Sie sich aktuell im Rahmen der Digitalisierung konfrontiert?



97 von 102 Teilnehmern

Herausforderung und Hemmnisse

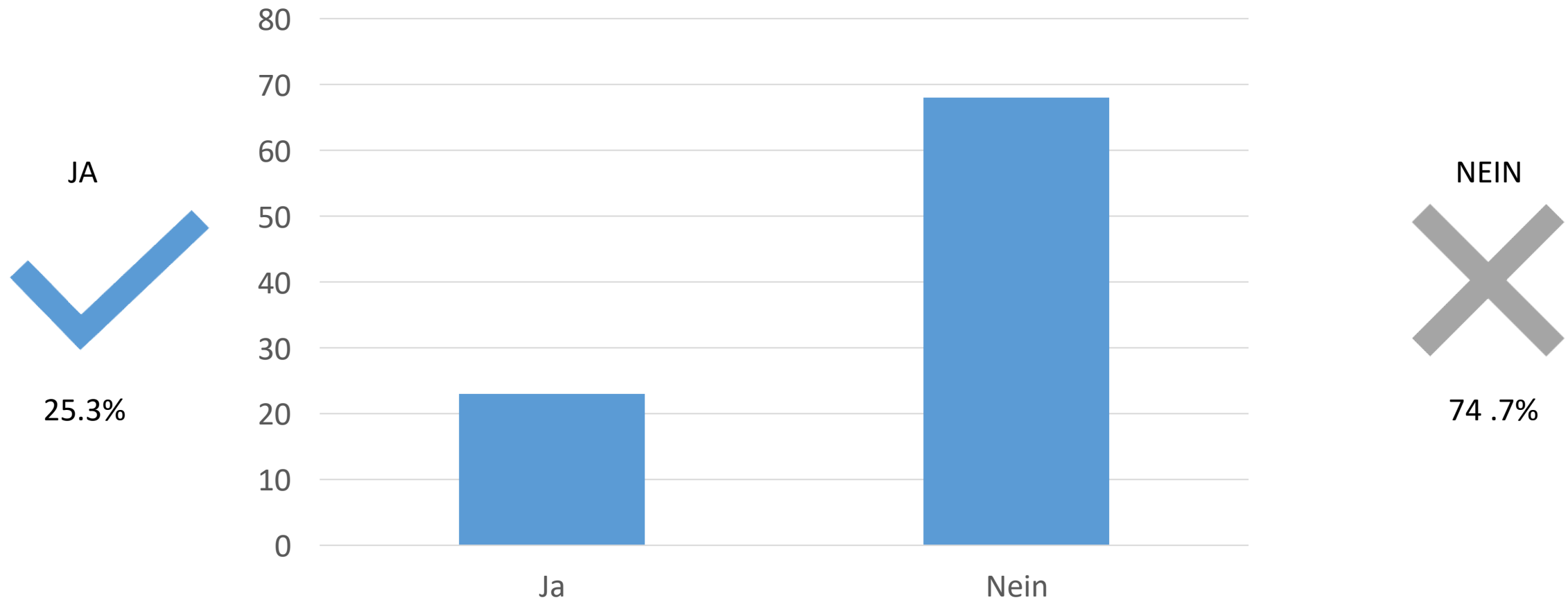
Was hindert Sie im Hinblick auf die Zukunft daran, die Digitalisierung in Ihrem Unternehmen umzusetzen?



90 von 102 Teilnehmern

Herausforderung und Hemmnisse

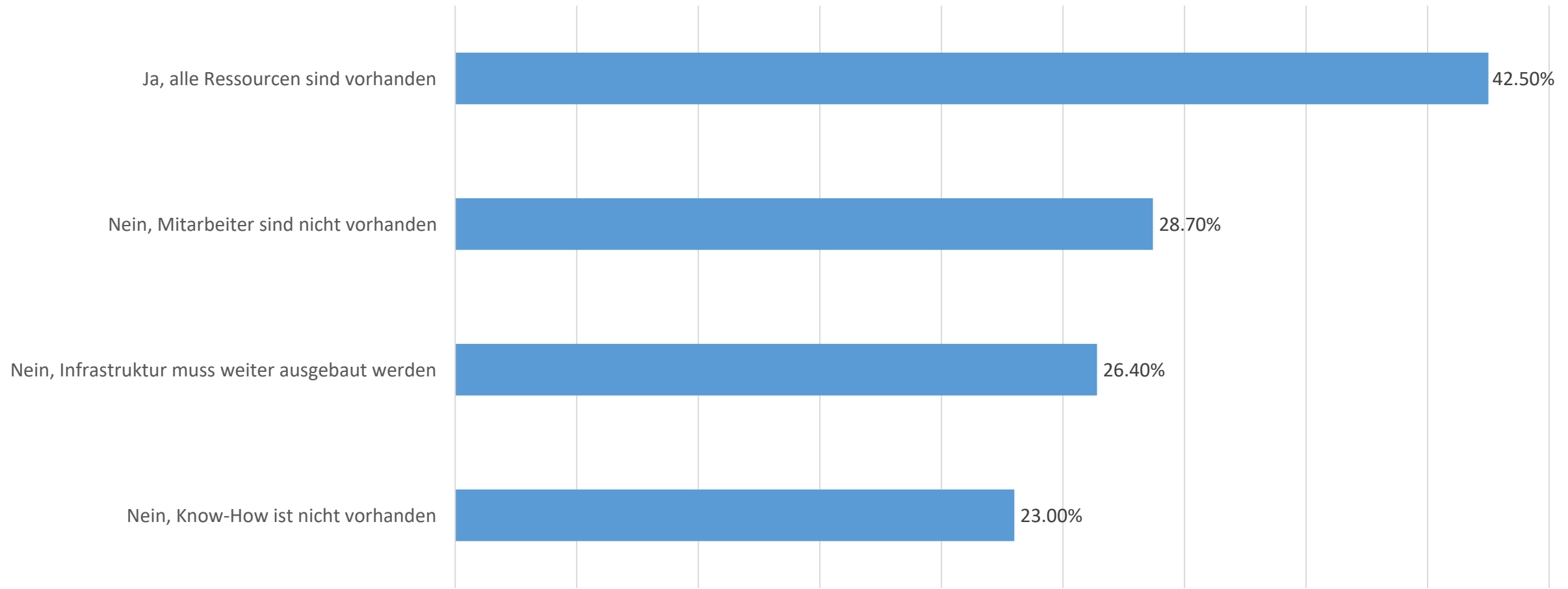
Sehen Sie sich jetzt oder in Zukunft durch die steigende Digitalisierung ihrer Konkurrenten in Ihrer Branche bedroht?



91 von 102 Teilnehmern

Herausforderung und Hemmnisse

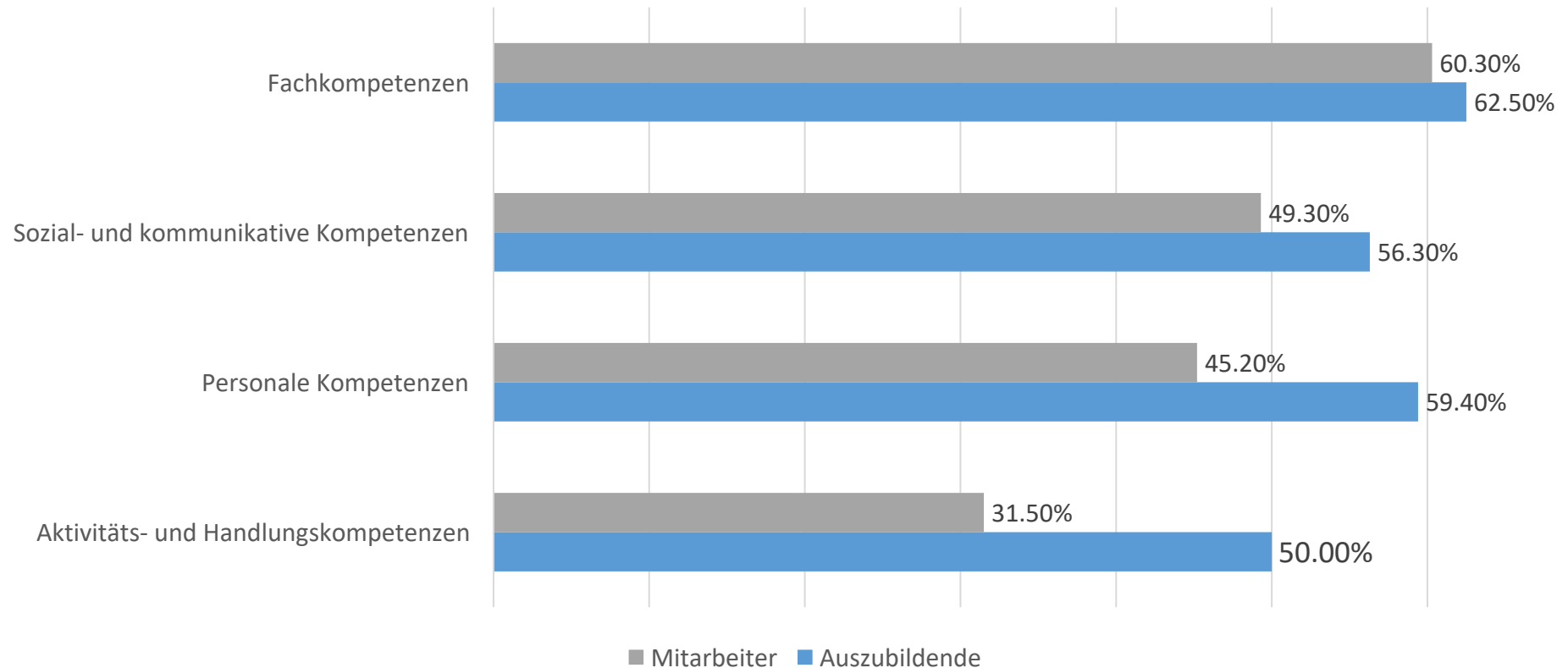
Verfügen Sie über ausreichend Ressourcen zur Umsetzung der Projekte?



87 von 102 Teilnehmern

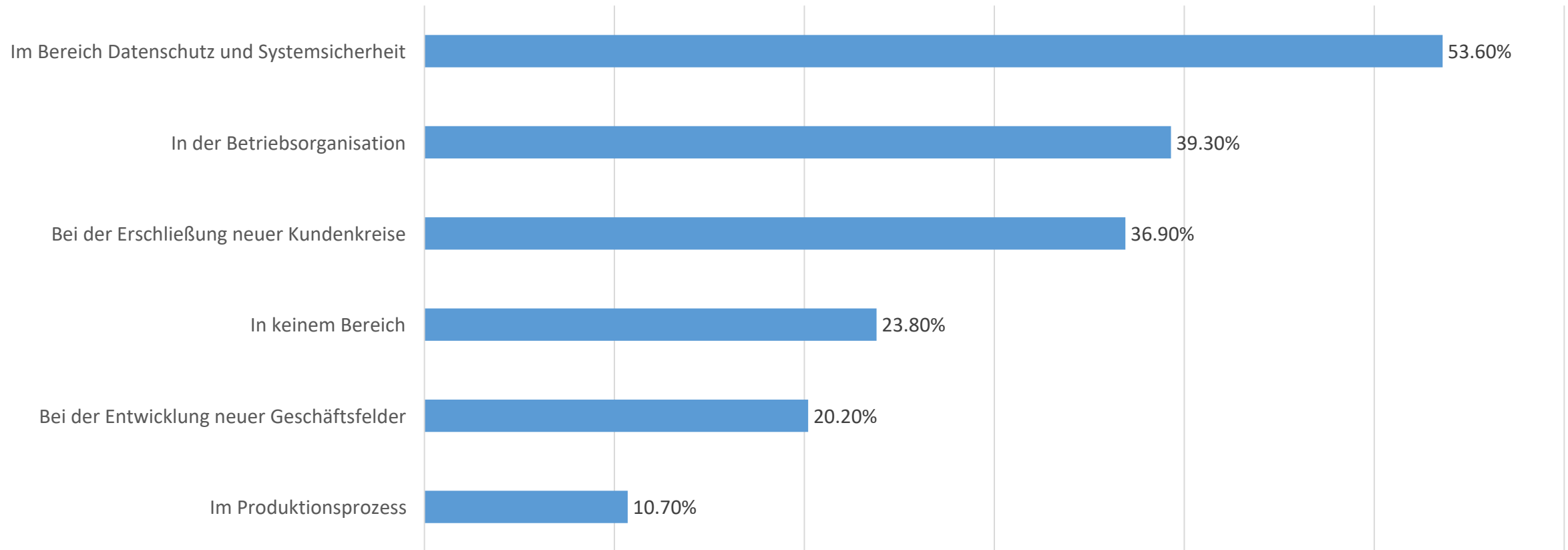
Herausforderung und Hemmnisse

Welche Fachkompetenzen müssen Ihren Mitarbeitern bzw. Auszubildenden im digitalen Zeitalter noch vermittelt werden?



Unterstützungsbedarf

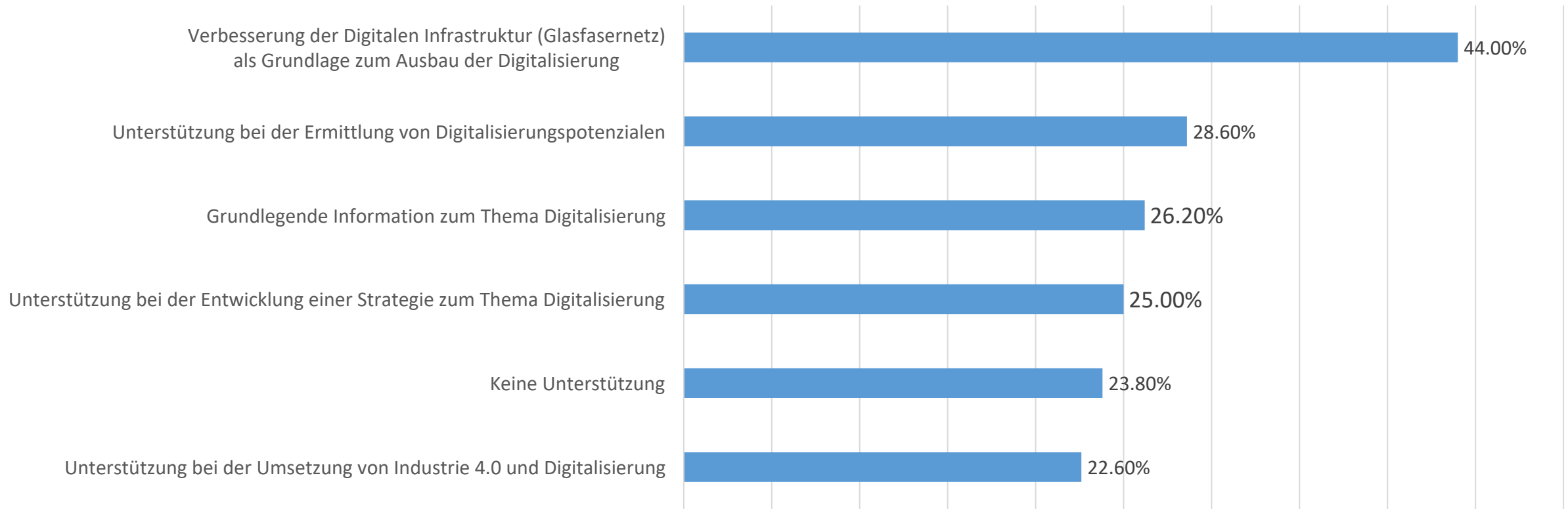
In welchem Bereich wünschen Sie sich Unterstützungsangebote?



84 von 102 Teilnehmern

Unterstützungsbedarf

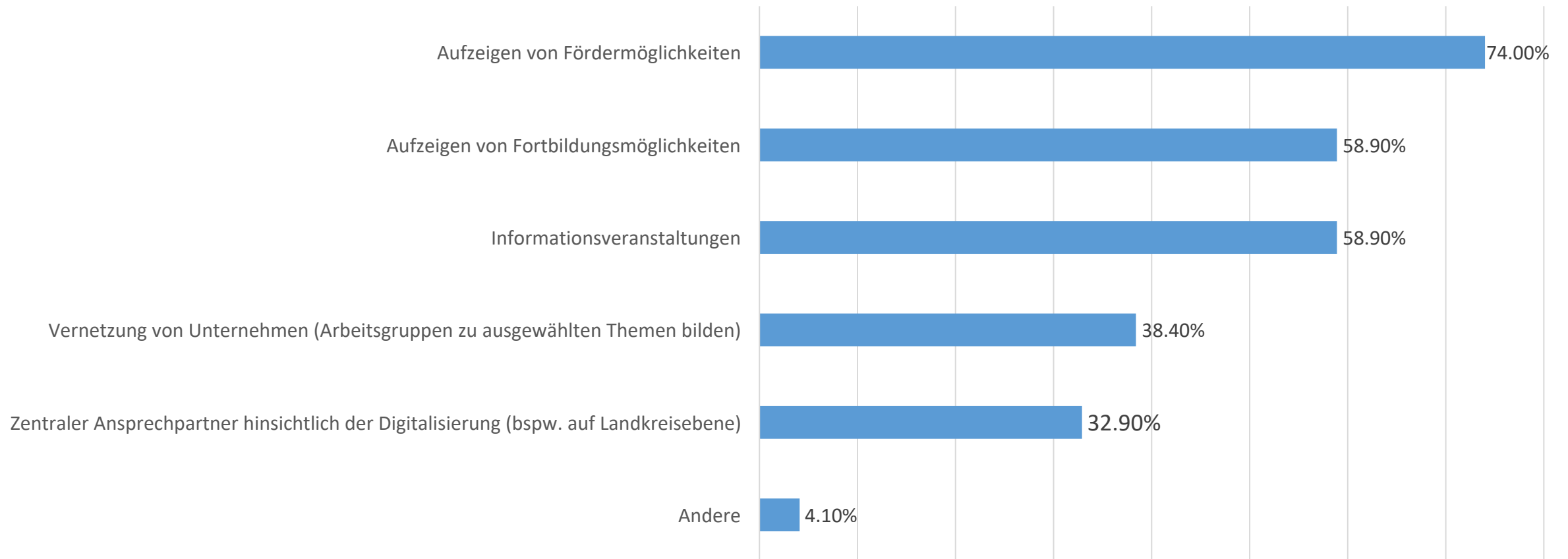
Welche Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie als notwendig, wenn Sie den aktuellen Stand Ihres Unternehmens hinsichtlich der Digitalisierung betrachten?



84 von 102 Teilnehmern

Unterstützungsbedarf

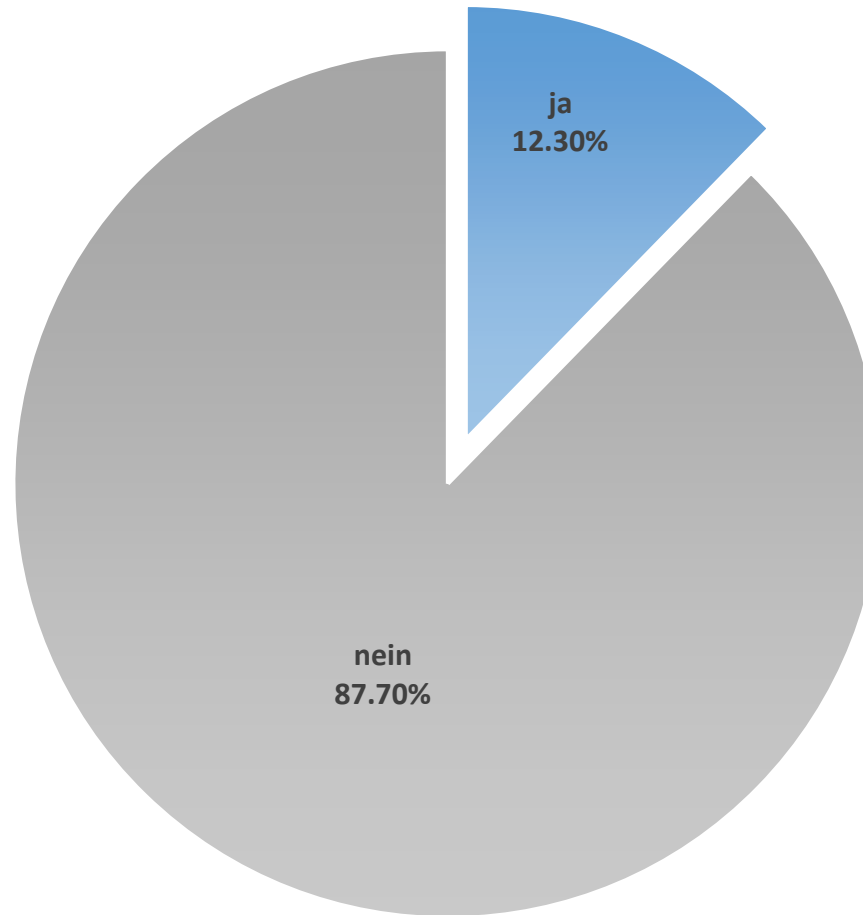
Inwiefern kann aus Ihrer Sicht die Regionalmanagementinitiative Altmühl-Jura den Unternehmen hinsichtlich der Digitalisierung eine Hilfestellung geben?



73 von 102 Teilnehmern

Unterstützungsbedarf

Werden bzw. wurden Sie bereits durch Kommunen bei Ihrem Digitalisierungsvorhaben unterstützt?

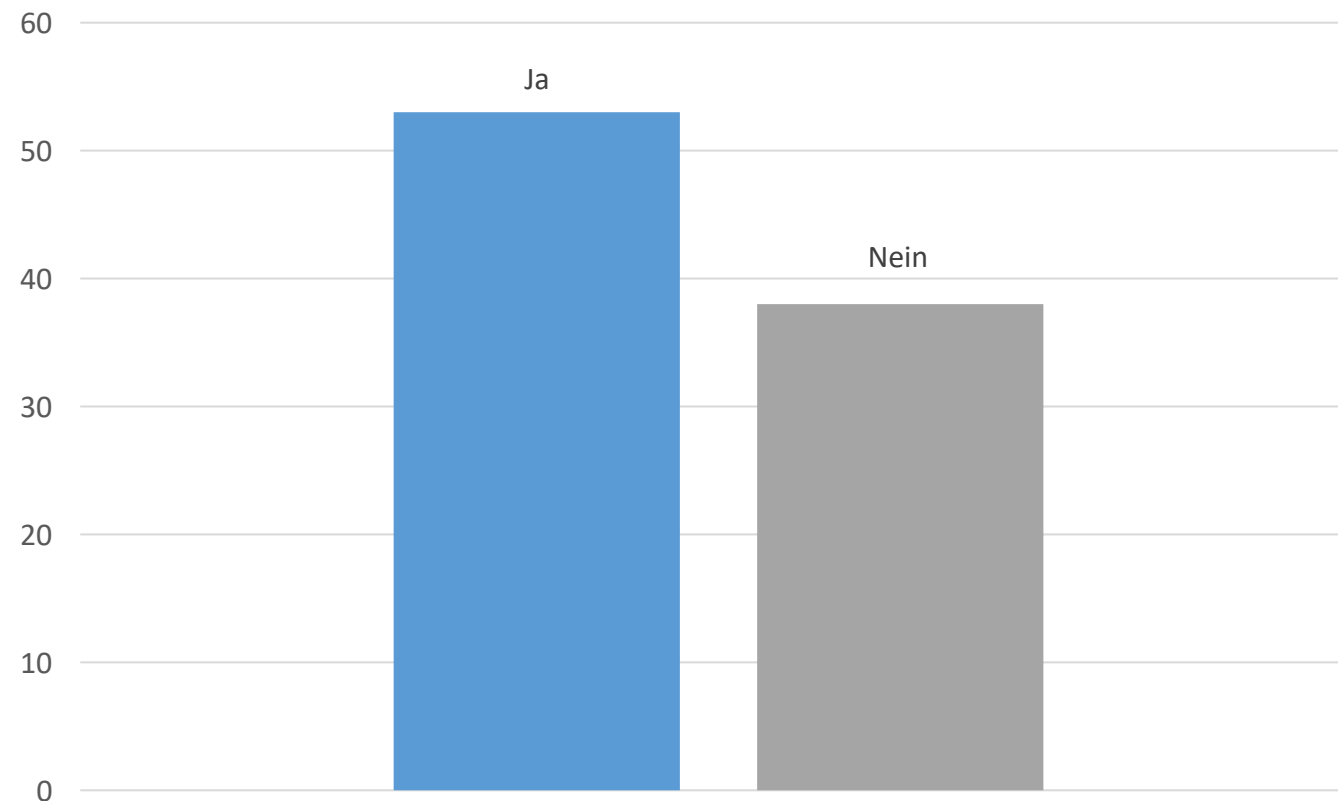


81 von 102 Teilnehmern

Vision / Zukünftige Entwicklung

Erwarten Sie für Ihr Unternehmen in Zukunft neue Wettbewerbsvorteile durch ihre Digitalisierungsfortschritte?

JA
58,24%

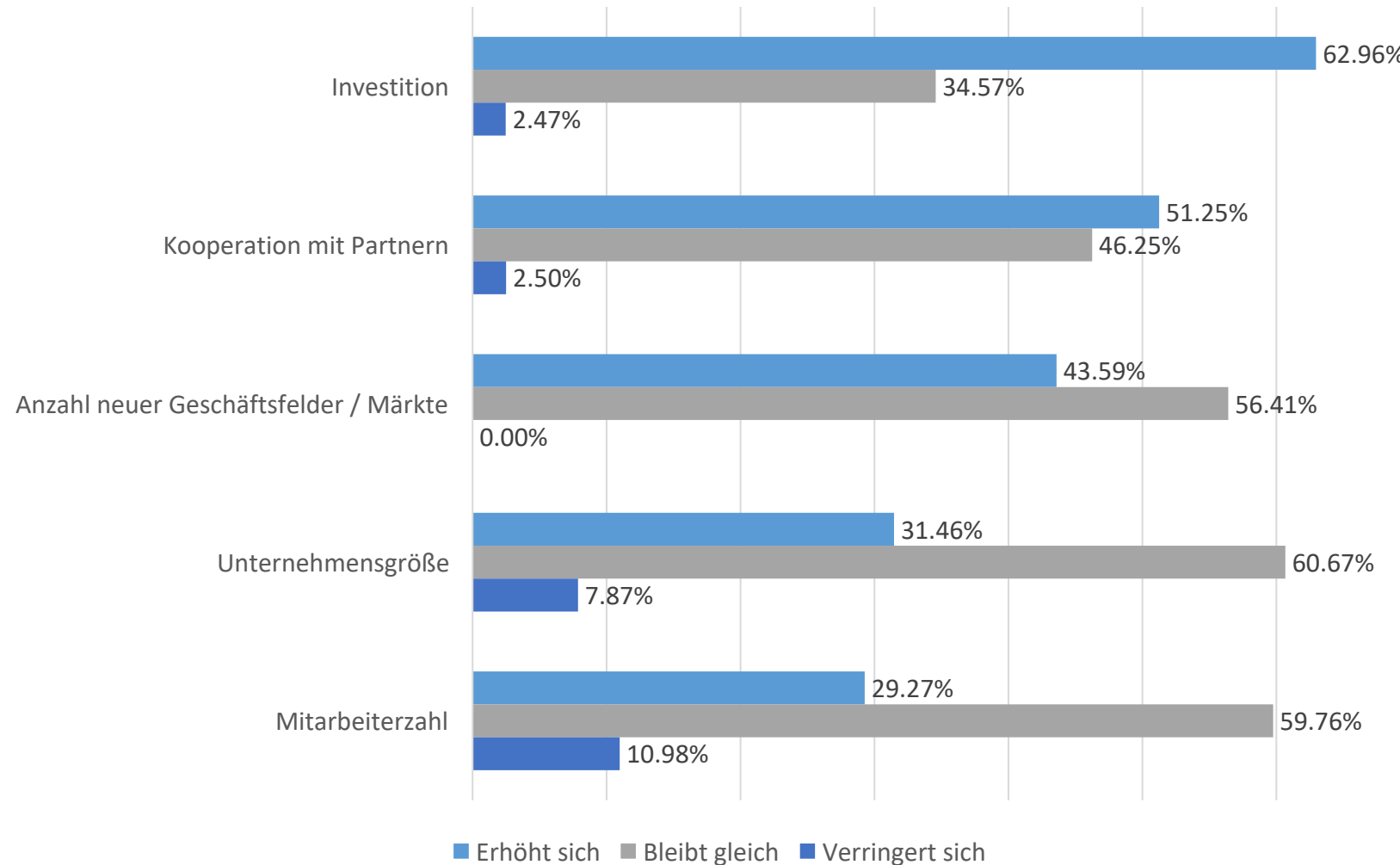


NEIN
41,24%

91 von 102 Teilnehmern

Vision / Zukünftige Entwicklung

Inwiefern wird sich ihr Unternehmen zukünftig allgemein verändern?



89 von 102 Teilnehmern

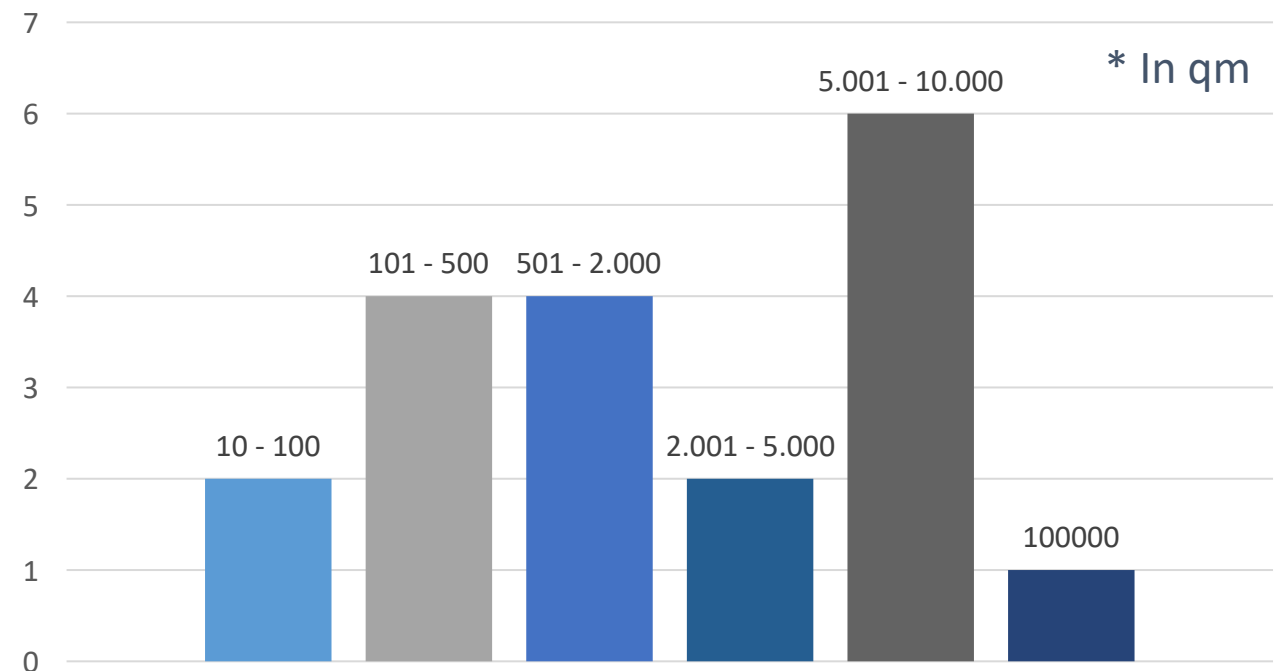
Vision / Zukünftige Entwicklung



Im Hinblick auf die Ausweisung von Gewerbeflächen in der Region Altmühl-Jura ist uns wichtig zu erfahren, ob Sie innerhalb der nächsten 3 Jahre Flächen benötigen, um sich betrieblich weiterzuentwickeln?

Wie viele Quadratmeter (qm) Gewerbefläche benötigen Sie in der Region Altmühl-Jura zusätzlich innerhalb der nächsten 3 Jahre?

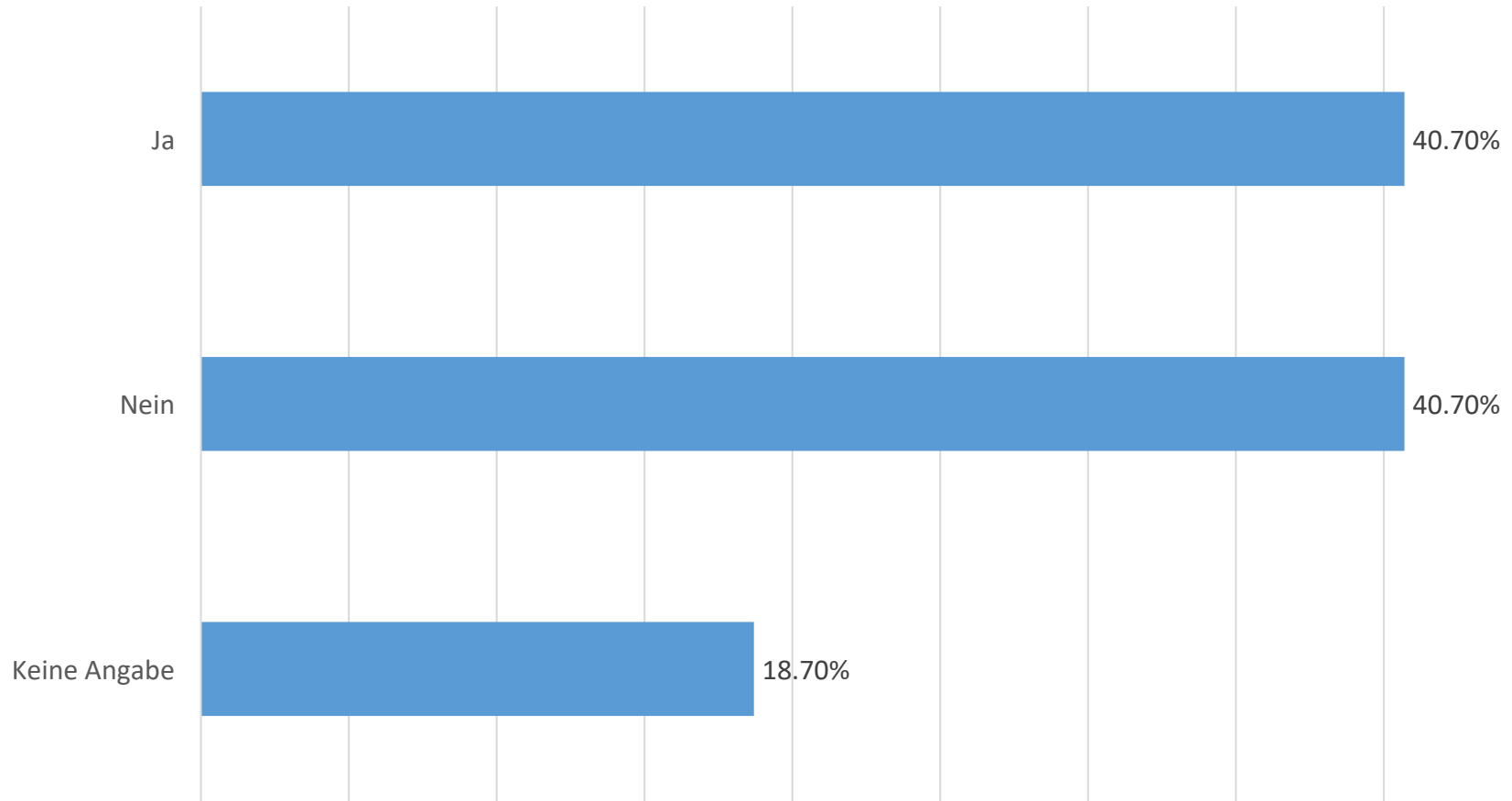
19 von 84 Unternehmen planen
in den nächsten drei Jahren
eine Standorterweiterung.



84 von 102 Teilnehmern

Vision / Zukünftige Entwicklung

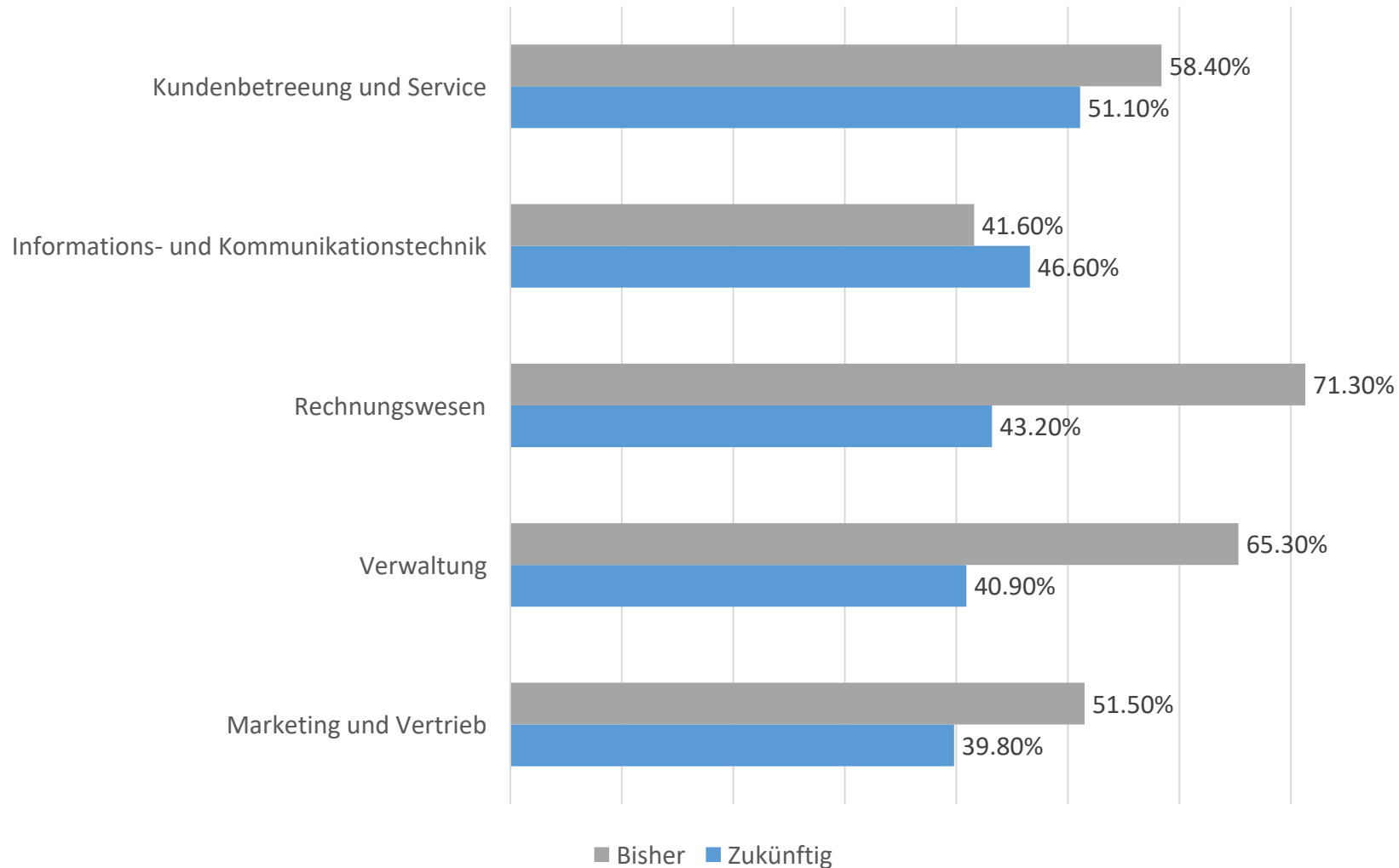
Planen Sie innerhalb eines Jahres den Start eines Digitalisierungsprojekts?



91 von 102 Teilnehmern

Vision / Zukünftige Entwicklung

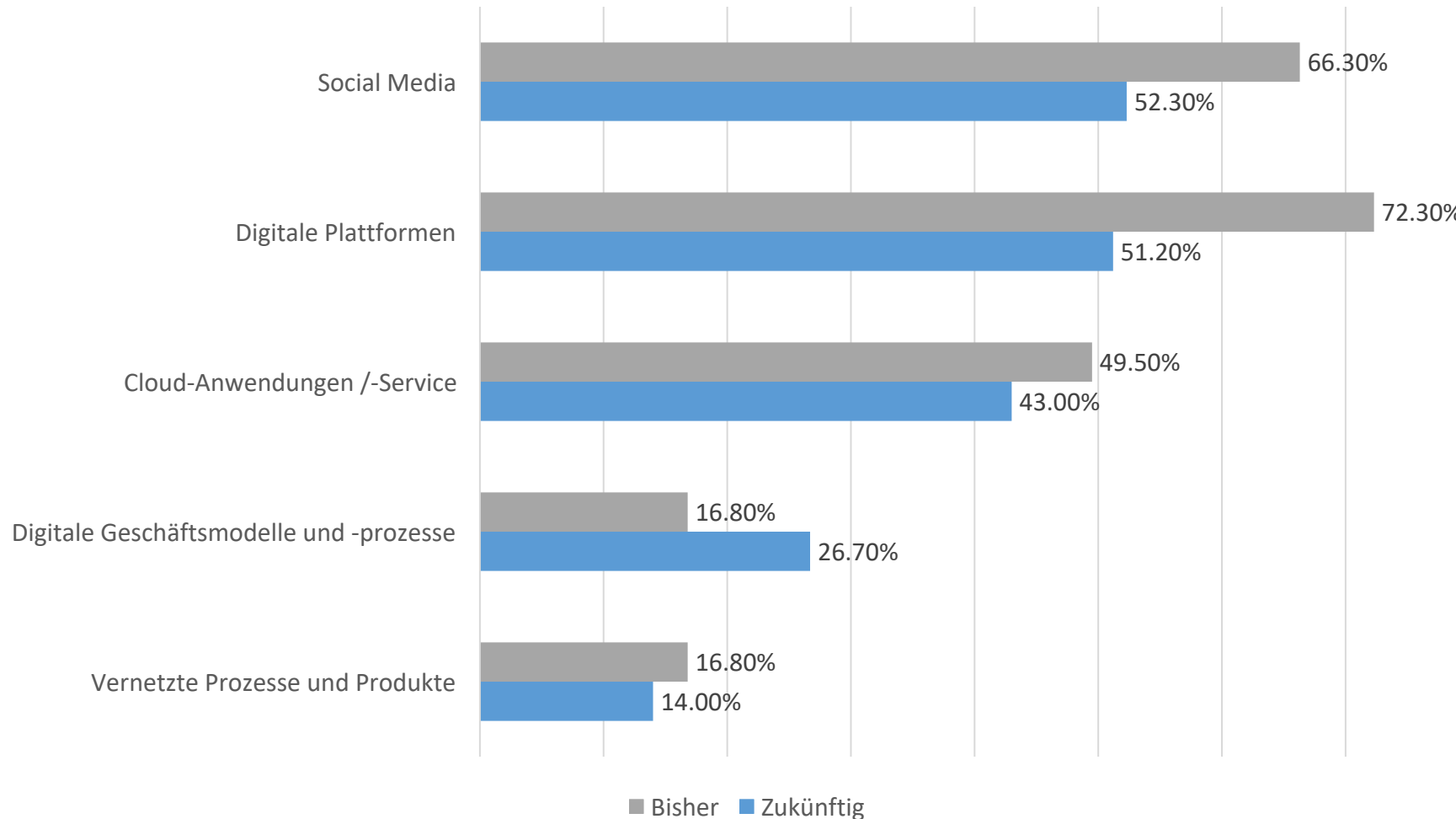
In welchem Unternehmensbereich soll Digitalisierung verstärkt umgesetzt werden?



88 von 102 Teilnehmern

Vision / Zukünftige Entwicklung

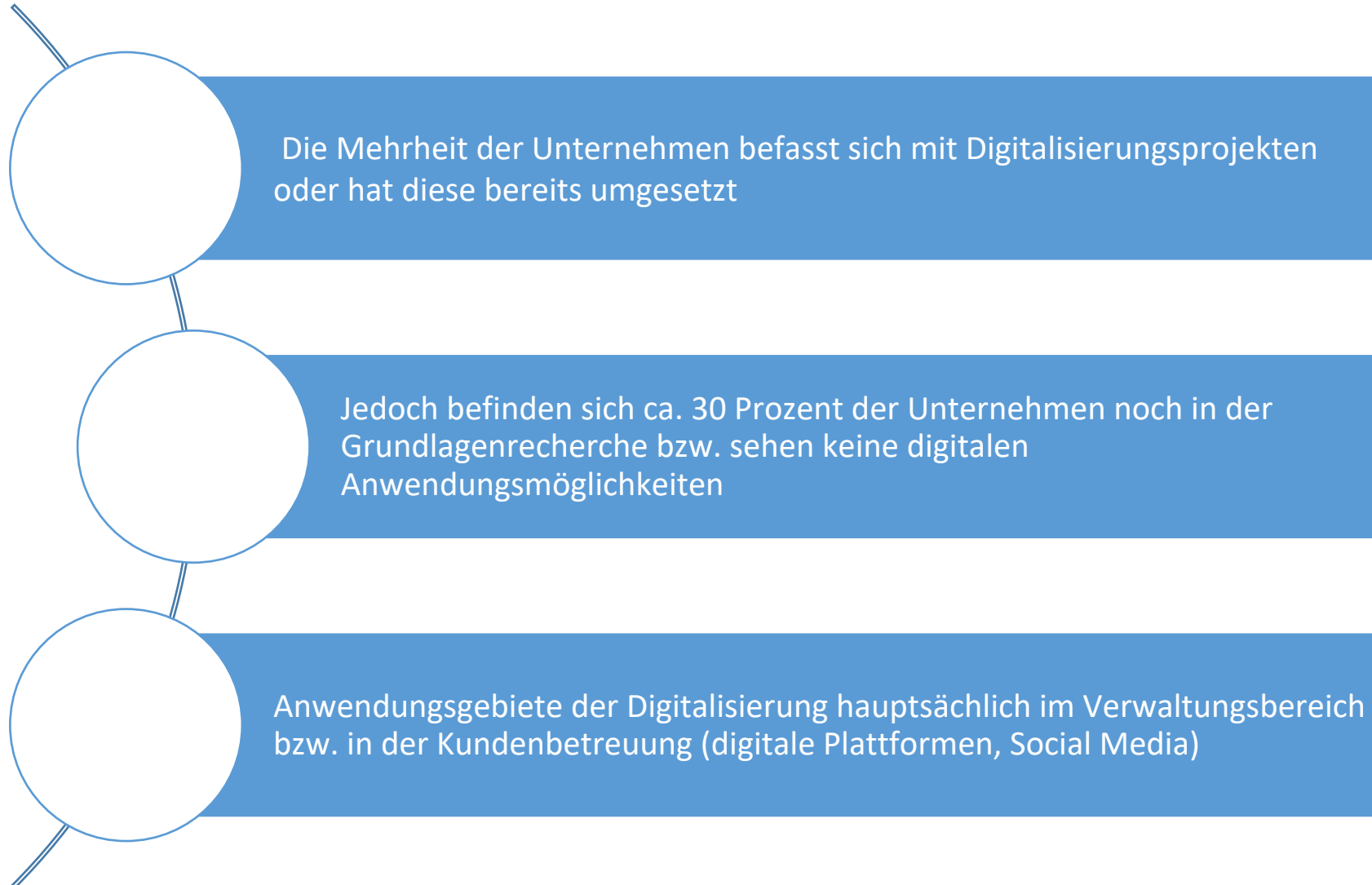
Welche digitalen Technologien sollen in Ihrem Unternehmen zukünftig verstärkt umgesetzt werden?



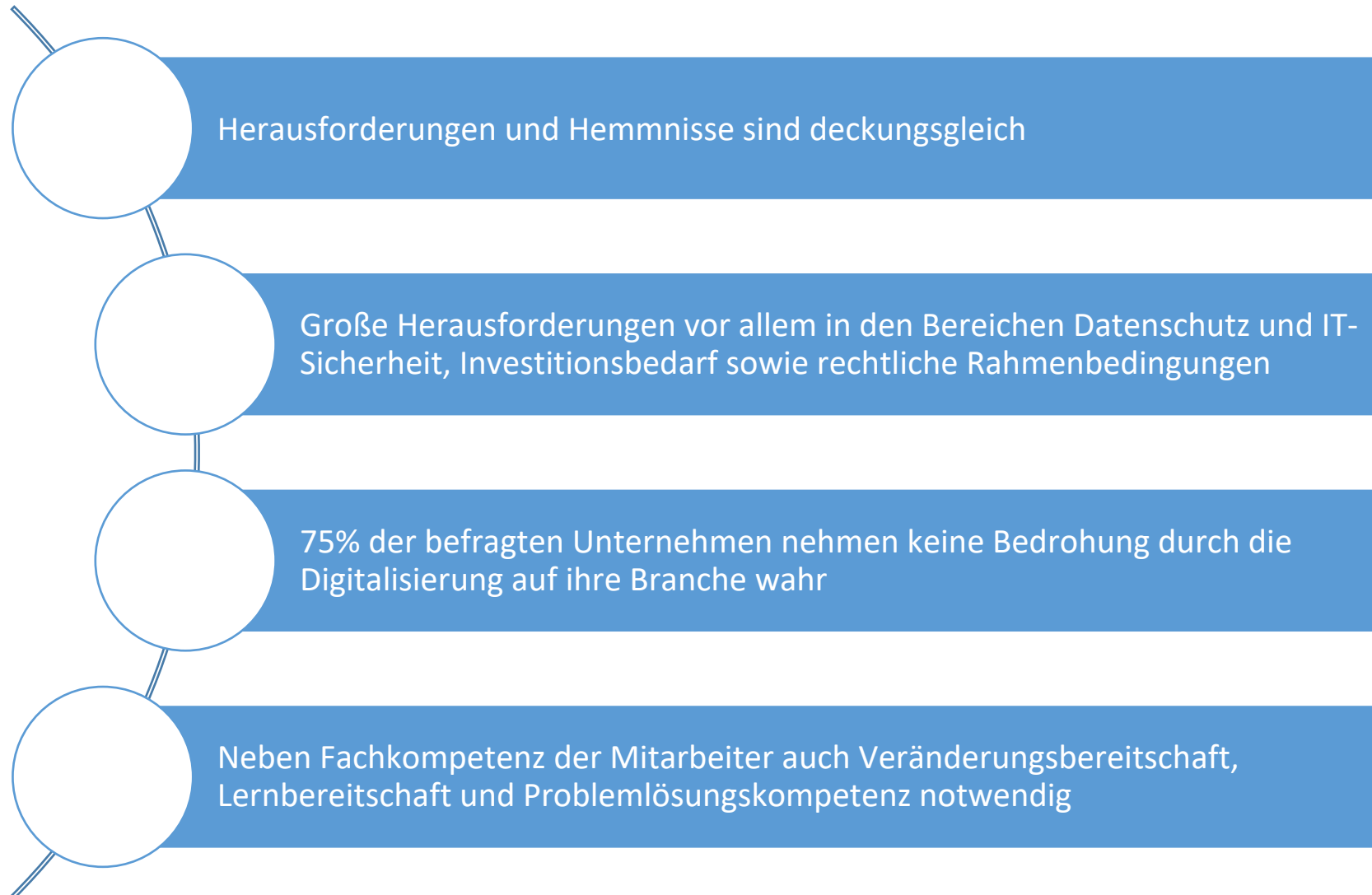
86 von 102 Teilnehmern

4. Fazit und Empfehlungen

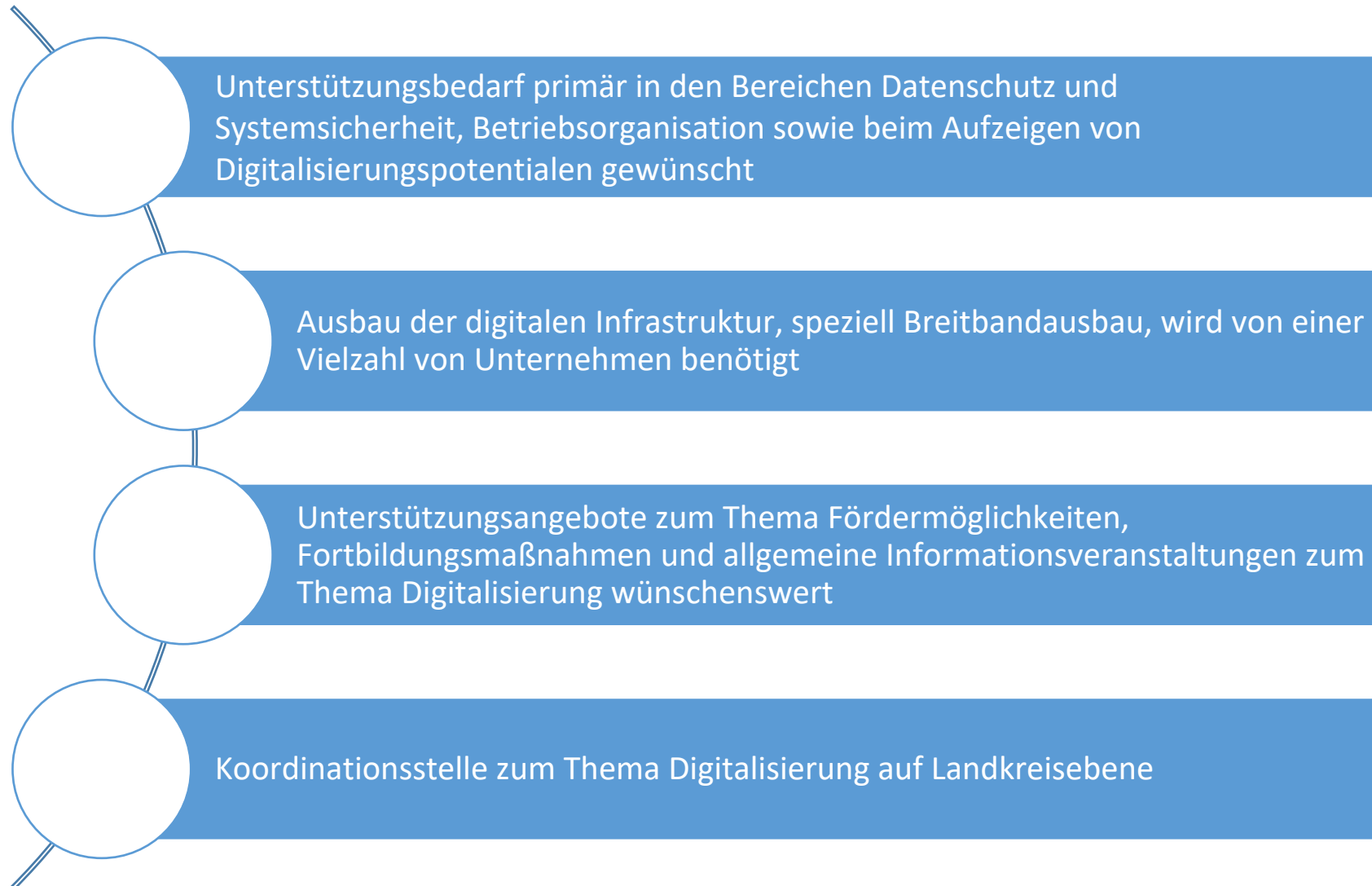


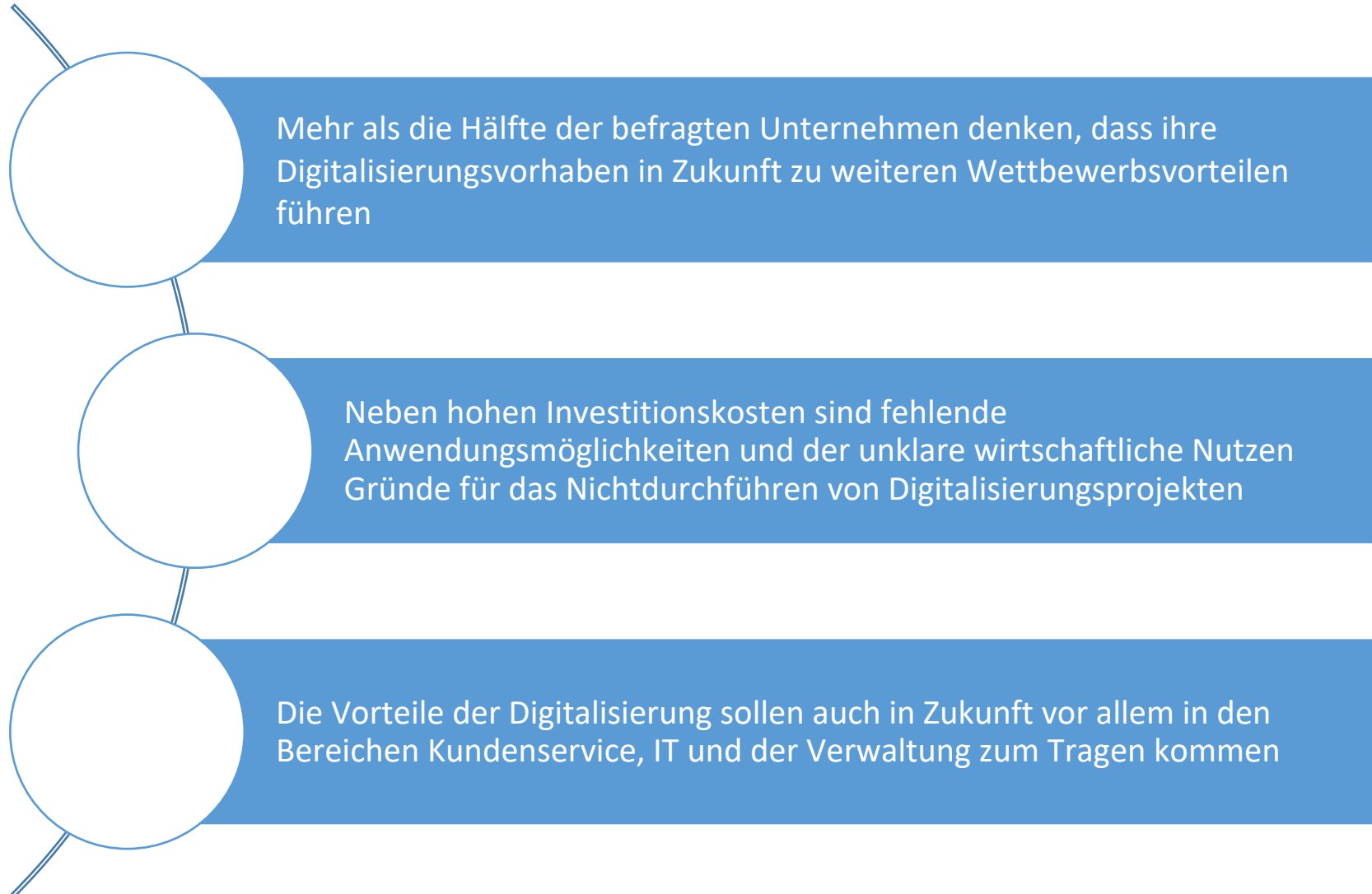


Erkenntnisse Herausforderungen u. Hemmnisse



Erkenntnisse Unterstützungsbedarf





Fazit und Empfehlungen

Kommunikation

Kommunikation mit Mitarbeitern weiter
ausbauen
Schaffen von Plattformen für anonymes
Feedback



Mitarbeiter

Kontakte zu Hochschulen aufbauen
Eigene Aus- und Weiterbildung weiterhin
stärken

Digitalisierungsteams

Potenzialanalyse von neuen Technologien
Geschäftsmodellanalysen

Fazit und Empfehlungen

Netzwerk Region Altmühl-Jura

Altmühl-Jura als Plattform für regelmäßige
Arbeitskreise und
Informationsveranstaltungen

Finanzierung

Erweiterung des Wissens bzgl. Förder-
programme und Finanzierungsalternativen



Attraktivität der Region

Aufzeigen von
Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region
Überregionale Bekanntheit anstreben

Kontakte

Kontaktdaten naher Hochschulen
Möglichkeit zur Stellenschaltung

Infrastruktur

Breitbandausbau; ÖPNV

Vielen herzlichen
Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

